

Erstausgabe täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstadt 23.

Verkaufsstellen der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Für die Abgabe einzelner Blätter
kann man sich bei der Redaction
verbindlich.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

Zu den Anzeigen für Zus. Anzeigen:
Dito Anzeigen, Unterstadtstr. 22,
Sonntags früh, Nachmittags 10, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr 294.

Sonnabend den 25. September 1880.

74. Jahrgang.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition

morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 26. d. M. stattfindenden Messens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesem Tage sind Nachmittags von 12-6 Uhr der Scheibenberg vom Schleußiger Wege bis zum Johannapark und von der Brandbrücke ab bis zum Rischweh für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibenberg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheibenberg für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg durch die Münzstraße, den Hofplatz nach dem Schleußiger Wege, den Rückweg durch das Scheibenberg und den Johannapark zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibengeweges in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg durch die Körnerstraße zu nehmen.
- 4) Auf dem Hinwege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bestraft.

Leipzig, am 24. September 1880. Der Rath und das Polizei-Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Rüder. Vogner, Secr.

Das neue französische Cabinet.

Seit Thiers einer schwachen Intrigue zum Opfer fiel und die Präsidentschaft der französischen Republik in die Hände Mac Mahons, eines ebenso unfähigen wie charakterlossten Politikers, legen mußte, herrscht in den Pariser Ministerhöfen das Gefühl der Freizügigkeit bis zu dieser Stunde, in welcher Herr Grey die oberste Gewalt in Frankreich bezaubert. Die Vorgänge bei der jüngsten Cabinetskrise sind in aller Welt Kunde, denn der Rücktritt Freycinet's ruft die Kunde und jenseits des Rheines das lebhafteste Bedauern hervor. Dieser maßvolle und umsichtige Politiker nimmt in das Privatleben die größte Anerkennung im ganzen Auslande für seine Leitung der Geschäfte mit. Freycinet hatte zwei Jahre mit glänzendem Erfolge gewirkt, als nach Waddington's Rücktritt im December 1879 sein Ansehen ihn zu dessen Nachfolger empfahl. Was er als Constaupräsident und Minister des Auswärtigen geleistet, ist noch im frischen Andenken. Ob er das Jeng zu einem Staatsmanne im höchsten Sinne des Wortes besitzt, steht dahin; außer Zweifel ist aber, daß er ein ehrlicher Mann ist, ein harter mathematischer Kopf, ein Fachmann von gewaltiger Arbeitskraft und ein aufrichtiger Freund des gemäßigten Fortschritts und des unabhängigen Friedens im Innern und mit dem Auslande. Freycinet's Politik ist die des linken Centrums; daß er die der republikanischen Pläne ausführen und bekennen sollte, hat ihn nie recht zu Gesicht gestanden. Als Redner zeigte er eine gewisse Schärfe, wenig Schwung, wenig durchschlagende Momente, dagegen Klarheit, Einfachheit, und in Dingen, in denen er zu Hause ist, Festigkeit und bedeutende praktische Begabung. Er ist ein Mann, der sich um sein Vaterland verdient gemacht hat.

Ueber die inneren Vorgänge und eigentlichen Motive, welche zu dem Rücktritt Freycinet's führten, ist nicht nur die ausländische, sondern auch die französische Presse noch sehr im Unklaren. Es herrscht nur ziemlich allseitig die Ueberszeugung, daß die Meinungsverschiedenheiten über die Ausführung der Märzdecrete mehr ein in den Vordergrund getretener Vorwand als die wahre Ursache der Krise gewesen. Ist die letztere aber nicht in der Frage der Congregationen enthalten, so kann man sie schließlich nur auf dem Gebiete der auswärtigen Politik suchen, und das ist der Grund, warum die Kritik überall in Europa einen so mächtigen Eindruck gemacht hat, begreiflicher Weise aber ganz besonders in Deutschland die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenken muß. Mit Freycinet ist der einzige Mann aus dem Cabinet geblieben, der dem Kaiserpräsidenten Gambetta gegenüber seine Selbstständigkeit zu wahren suchte.

Die Präsidentschaft des neuen Cabinets übernimmt der bisherige Unterrichtsminister Ferry, die auswärtigen Angelegenheiten Barthélemy Saint-Hilaire, der ehemalige Privatsecretair Thiers'. Jedenfalls wird St. Hilaire von Gambetta abhängiger sein, als es der zurückgetretene Staatsmann gewesen ist. Wir glauben, übereinstimmend mit der gesammten französischen Presse, an eine Fortsetzung der bisher dem Auslande gegenüber eingehaltenen Politik. Deutschland wird aber gut thun, mit äußerster Wachsamkeit den Gambettischen Einfluß auf das Cabinet zu prüfen, um sich vor Ueberraschungen zu schützen. Dem Dictator hat es nun einmal der Ruf an, das

Revanchestreiben in sich zu verkörpern, und ein gut Theil seiner Popularität beruht vielleicht auf dieser Voraussetzung. Wir zweifeln nicht, daß die neue Regierung Alles thun wird, um der Welt den Glauben zu benehmen, als ob jetzt plötzlich ihre Politik principiell entgegengesetzte Wege einschlagen werde; allein Vertrauen läßt sich mit der einfachen Versicherung, daß man dessen würdig sei, noch nicht erwerben; es werden thatsächliche Beweise abzuwarten sein.

Es wäre ein mögliches Bestimmen, wollten wir die Möglichkeiten, die sich in der Ferne zeigen, erörtern; man könnte dabei leicht pessimistisch werden. Allein verschärfte Vorsicht ist gewiß geboten, und darum rufen wir: Videant consules. . .

Wir fügen den vorstehenden Ausführungen einige Ergänzungen hinzu, welche das Bild der Lage in Paris zu vervollständigen wohl geeignet sind. Wie bekannt, haben sieben Mitglieder des Cabinets de Freycinet ihre Portefeuilles auch in dem neuen Ministerium behalten, die Herren Cazot (Justiz), Cochery (Post- und Telegraphenwesen), Coissieux (Inneres und Cultus), Farre (Krieg), Ferry (Unterricht), Ragnin (Finanzen) und Tirard (Ackerbau und Handel). Jules Ferry hat, wie erwähnt, an Freycinet's Stelle den Vorsitz übernommen, während des Letzteren Portefeuille auf Barthélemy Saint-Hilaire übergegangen ist. Die Ernennung St. Hilaire's zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten kommt ziemlich überraschend. Während der Präsidentschaft des Herrn Thiers, seines langjährigen intimen Freundes, verlor Barthélemy Saint-Hilaire unentgeltlich und mit einer die allgemeine Anerkennung findenden Delicatesse die Geschäfte als Präsidentschaftssecretair, indem er sich als ein ebenso unermüdlicher wie gewissenhafter Arbeiter erwielet.

Barthélemy Saint-Hilaire ist ein namhafter Gelehrter, aber auch schon während der Restauration politisch thätig gewesen. Er ist am 19. August 1805 geboren und unterzeichnete, während er Mitarbeiter des „Globe“ war, 1830 mit Thiers, Rignot, Rémusat, Carrel u. A. den Protest der Journalisten gegen die Prehordomanzen. Kurz nach Errichtung der Juli-Monarchie entsagte er der Publicistik und wandte sich schriftstellerischen Arbeiten zu, als deren Früchte seit 1832 eine Uebersetzung der Werke des Aristoteles erschien. 1838 wurde er zum Professor der griechischen und römischen Philosophie am Collège de France ernannt, 1839 zum Mitglied der Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften gewählt. Vom März bis Juni 1840 war er Generalsecretair im Unterrichtsministerium. 1848 vertrat er in der Constituante wie in der Legislative das Departement Seine-et-Oise, war 1851 bei dem Staatsstreich in Rouas internirt und legte, da er Napoleon den Eid nicht leisten wollte, 1852 seine Professur nieder. Von 1871 bis 1873 fungierte er bei Thiers. In politischer Beziehung dem linken Centrum angehörig, trat er nach dem Sturz Thiers' nur noch selten in die Öffentlichkeit. Außer seinen oben genannten Arbeiten sind von ihm als Ergebnisse seiner Forschungen über die Philosophie und die Religionen des Orients in den „Mémoires“ der Akademie und in dem „Journal des savants“ eine Reihe von Abhandlungen, außerdem aber auch verschiedene geschätzte Schriften erschienen, von welchen letzteren wir hier nur erwähnen „Sur les Védas“ (1854),

„Lettres sur l'Egypte“ (1856), „Bouddha et sa religion“ (1859), „La vie de Mahomet“ (1863). Sämmtliche Pariser Journale geben dem durch die Ernennung Barthélemy Saint-Hilaire's zum Minister des Auswärtigen hervorgerufenen Erschauern Ausdruck. Die radicale und die conservative Presse lassen es an spöttischen Bemerkungen nicht fehlen. Der „Figaro“ druckt den Brief ab, welchen Barthélemy Saint-Hilaire unterm 11. März 1880 an die „Deutsche Revue“ richtete, worin er unterhöflich seine Bewunderung für den Fürsten Bismarck ausdrückte und die auswärtige Politik des Reichskanzlers als lediglich auf die Aufrechterhaltung des Friedens basirt anerkannte. Dieser Brief zog beim ersten Abdruck Herrn St. Hilaire von Seiten der chauvinistischen Presse heftige Angriffe zu. Nach außen hin giebt, wenn nicht alle Anzeichen trügen, sein Name Gewähr dafür, daß die friedliche, von abenteuerlichen Einnahmen in fremde Angelegenheiten sich fern haltende Politik Freycinet's ihre Fortsetzung erfahren wird.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 24. September.

Die Siegeshoffnungen im Lager der Seceffion sind sehr herabgestimmt, denn die mit so viel Ueberschwenglichkeit eingeleitete Bewegung hat längst ihre Grenze gefunden. Zudem bringt fast jeder Tag neue Beweise dafür, daß die Namen Lasker, Jordan und Baumberger in dem außerparlamentarischen Deutschland eine die Massen des liberalen Bürgertums bezwingende Gewalt nicht auszuüben vermögen. So liegen auch heute zwei Uebereinstimmungen mit den Kämpfern aus andern nicht-preussischen Ländern und aus den neuen preussischen Provinzen die secessionistischen Bestrebungen energisch zurück. In der Generalversammlung des nationalen und liberalen Vereins in Siegen erklärte der Reichstagsabgeordnete Gareis: „Wir hier in Oberhessen können und den Luxus einer Theilung der Liberalen nicht gestatten; ein Sieg der Reactionäre wäre die unvermeidliche Folge einer solchen Spaltung; darum möge innerhalb des Vereins Jeder seiner weiten rechts oder links gehenden Meinung folgen und Ausdruck geben; zum Austritt kann, darf und wird ihn diese seine Meinung nicht führen, wenn er es wirklich gut meint mit der liberalen Sache.“ Ebenso erklärte der Ausschuss der hessischen Fortschrittspartei (d. h. nach dertemigen Sprachgebrauch der Nationalliberalen in Worms), „daß er nach wie vor der Sammelpunkt aller national und liberal gesantten Männer sein werde, deren persöhnlichen Anschauungen weiterer Spielraum gelassen sei. Ausgeschlossen seien die Reactionäre, Ultramontanen und Demokraten.“ Es tritt immer deutlicher hervor, daß von vereinigten Männern abgesehen, außerhalb des hiesigen Preussens und einiger Seceffidte die secessionistischen Bestrebungen nirgends Boden und Verständnis finden. — Aus Rassel medet die „Allg. Ztg.“ vom 23. d. M.:

Eine Versammlung von Vertrauensmännern des nationalliberalen Wahlvereins faßte folgende Resolution: Die Wähler der Partei werden durch den Austritt der 28 nicht derart berührt, daß auch unter ihnen eine Spaltung hervorgerufen würde; ein einmüthiges Zusammengehen ist vielmehr dringend geboten. Die Wähler bekennen sich fest und rüd-

haltlos zu den liberalen Grundfragen, welche in dem Programm ausgedrückt sind, daß der alten nationalliberalen Partei und den ausgetretenen gemeinsam war. Sie werden nur einen solchen Candidaten aufstellen, der volle Bürgerschaft gewährt, diese Grundfrage mit Entschiedenheit zu behaupten. Die Wähler würden es freudig begrüßen, wenn aus der augenblicklichen Bewegung eine große liberale Partei hervorging, in welcher sich alle wahrhaft liberalen und nationalen Elemente vereinigen.

Die Auslösung der Seceffiderei ist von jeher die Veranlassung zu keinen Reibereien zwischen Deutschland und seinen maritimen Nachbarn gewesen. Im Anfang des Sommers erließ Fürst Hohenlohe in Vertretung des Reichskanzlers eine Bekanntmachung, in welcher die deutschen Fischer vor dem Eindringen in die dänischen Fischereigründe gewarnt wurden, da ein dänisches Kanonenboot, der „Billemoes“, angewiesen sei, die fremden Fischer, welche innerhalb der Küstengewässer zu fischen versuchten, von dort zu entfernen. Als zu diesen Küstengewässern gehörig war von der dänischen Regierung etwas willkürlich der Raum bezeichnet, welcher sich bis zu einer Entfernung von drei Seemeilen von der äußersten Grenze des Landes in das Meer erstreckt. Die Dichten, deren Eingang eine Breite von zehn Seemeilen nicht überschreitet, sollten zugleich als geschlossene Gewässer betrachtet werden. Bei Erfüllung der ihm zugewiesenen Aufgabe ist das Kanonenboot stellenweise so rücksichtslos verfahren, daß die deutschen Fischer die lebhaftesten Klagen erhoben haben, welche endlich auch bis zum Eise der Reichsregierung gedrungen sind. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß demnächst Unterhandlungen mit der dänischen Regierung angeknüpft werden, um die Grenzen des Seeterritoriums nach beiderseitiger Uebereinkunft definitiv festzustellen. Von anderen Nationen hat Dänemark das Zugeständniß noch nicht erlangen können, daß ihm bis zu drei Seemeilen Entfernung von der dänischen Küste das alleinige Recht des Fischfangs zukomme.

Allein Ansehens nach entspricht es nicht den Thatsachen, wenn die Schwierigkeiten, die der Ernennung eines Nachfolgers für den dänischen Gesandten in Berlin, Herrn v. Rudhardt, entgegenstehen, immer nur in der Auswahl der eventuell in Betracht zu ziehenden Personen gesucht werden. „Dasselbe es sich nur darum, — so schreibt man uns aus Berlin — einen Diplomaten ausfindig zu machen, der hier genehm wäre, ohne doch in München in den Verdacht allzu großer Reichsfeindschaft zu kommen, so wäre Herr von Rudhardt schon längst ersetzt. Indessen nicht die Candidatenfrage bietet das ansehnlich unüberwindliche Hinderniß der Erledigung dieser Angelegenheit, sondern die Stellung, welche König Ludwig persönlich zu derselben angenommen. Es ist diese delicate Seite der Frage aus ethischen Gründen nicht näher zu berühren; doch weiß man hier in vertrauten Kreisen sehr genau, daß nicht Herr v. Rudhardt es ist, welcher so entschieden auf Seceffidung für den ihm angethanen vermeintlichen „Affront“ besteht, und daß dessen Entlassungsgesuch nur deshalb nicht genehmigt worden, weil dies für München die, sich einer vollendeten Thatsache einfach unterwerfen. Es ist denn auch sehr wenig wahrscheinlich, daß diese seitige Affaire schon bis zum Zusammentritt des Bundesraths ihre befriedigende Lösung finden werde.“

Wie man uns aus Berlin verfährt, hat sich

Prh.-Ausgabe 16,400.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 M., halbjährlich 8 M., jährlich 16 M. (Postgebühren 2 M.).
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Schließen für Extrablätter ohne Postgebühren 20 Pf., mit Postgebühren 40 Pf.
Inserate 10 Pf. pro Zeile 10 M. (Schwere Schriften laut unserem Preisverzeichnis — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif).
Retouren unter dem Redactionstitel die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachnahme.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte soll den 4. October 1880 auf Antrag der Erben das zum Nachlasse Frauen Johanna Rosina verhe. Schudel verm. gem. Franz geb. Wähm in Wolfsmarsdorf gehörige Grundstück Nr. 44 des Grundkatasters Wdh. B. Nr. 201 des Grundbuches und Fol. 294 des Grund- und Hypothekendbuches für Wolfsmarsdorf, welches Grundstück am 8. September 1880 ohne Berücksichtigung der Belastungen auf 16,180 Mark gewürdet worden ist, freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 11. September 1880. Königlich-königliches Amtsgericht, Wdh. II. Steinberger. Red.

Bekanntmachung.

Die wegen Bormahme von Pfasterungsarbeiten angeordnete Sperrung der Ränderberger Straße für den Fahrverkehr wird, soviel die Strecke an der Sternwartenstraße bis zur Lindenstraße anlangt, von Sonntag, den 26. September an, an wieder aufgehoben, dagegen muß die Strecke von der Lindenstraße bis zur Königstraße noch gesperrt bleiben, auch wird nunmehr die Strecke von der Königstraße bis zur Hospitalstraße von Montag, den 27. September an, an bis auf Weiteres wegen der Pfasterungsarbeiten für den Fahrverkehr gesperrt.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Referent Schmidt.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten sind die Cafezimmer in der Stadt-Ceureinnahme geschlossen.
Montag, den 27. und Dienstag, den 28. d. M.
Die Abfertigung der nach auswärtig sich abmeldenden Personen wird hierdurch nicht unterbrochen.
Leipzig, den 23. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Red.

der Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Herr v. ...

Die Wiener und auch die Vester Presse hatten die ...

Die Wiener „Neue freie Presse“ giebt sich die ...

Wenn das beschriebene Programm eingehalten worden ist, so ist in diesem Augenblicke der Kampf um Dulcigno schon entbrannt.

liegt auf dem halben Seewege zwischen ...

Dem Donnerstag meldet die „Polit. Corresp.“ aus Cattaro: „Der Oberbefehlshaber der ...

Ein Austausch von Besuchen zwischen den Fürsten von Serbien und Bulgarien wird noch dieses Jahr stattfinden.

In den englischen Colonien Süd-Afrikas will keine Ruhe eintreten.

Die aus Süd-Amerika eintreffenden Berichte erzählen übereinstimmend von der Einschiffung der ...

Waddington und Varnbüler.

Gegen die Zuverlässigkeit der Mittheilungen Herrn v. Varnbüler's werden von französischer Seite neue Argumente vorgebracht.

Sehr richtig! Bei allen derartigen Geschichten bedauert das Publicum immer einen Zweifel und denkt sich: Kein Rauch ohne Feuer.

ging aber das Verhältnis nie hinaus. Mein Vorgänger, der Herr Decazes, dachte anders; er war für eine Allianz mit Rußland.

Auf die Frage des Correspondenten, wie man sich dann aber die Worte des Herrn v. Varnbüler erklären solle, erwiderte Herr Waddington: Die finanziellen Vorlagen, welche Herr v. Bismarck dem Parlament gemacht hat, müssen der Rede von ...

Herr von Varnbüler würde aller Welt einen Dienst erweisen, wenn er selbst einmal endlich klar legte, wie weit seine Angaben auf zuverlässigen Quellen beruhen.

Gustav Fock, Buchhandlung,

Neumarkt 41, große Feuerstraße, empfiehlt sich beim bevorstehenden Quartalwechsel zur Abonnement-Annahme sämtlicher deutscher und ausländischer Zeitschriften, sowie zur Belieferung aller

Lieferungswerke wie

Andree, Atlas, Scherr, Germania u. a. m. Durch mein Antiquariat ist fast jedes größere oder kleinere Werk in kurzer Zeit billiger antiquarisch zu beziehen.

Lager aller Glasflasken - Conversationslexica etc. etc. - von Brohm's Thierleben, kleine und große Ausgabe in neuen und antiquarischen Exemplaren.

zurückgeschickter Geschäftsbücher in der Wertschätzung mit kleinen Fehlern soll mit 25 bis 50 % Rabatt verkauft werden, um schnell damit zu räumen.

Oscar Sperling, Leipziger Geschäftsbücher-Vertrieb.

Bertrauensort: Markt Nr. 16, Café National.

Mey & Edlich

Papierwäsche mit Stoffüberzug. Fabrik: Plagwitz-Leipzig.

Engros- u. Détail-Verkauf: 9 Neumarkt 9, Leipzig.

Oberhemden Kragen Manchetten Einsätze

Amerik. Wäsche-Fabrik Grimm. Str. 29, 1 Tr. hoch.

Import. Habana-Cigarren von 16-40 A, Hamburger und Bremer Cigarren von 8-20 A pr. Stk. bestens empfohlen von

Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

Nordhäuser Korn bei Frau Volgt, Grimmaischer Steinweg Nr. 2.

Aux Caves de France, Reichstr. 5.

Wohnhandlung zur Einführung heimischer unterirdischer reiner, ungegahrter französischer Weine. Neu: fettes Frühkäse und Abendbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 90 A. Renommirte Table d'hôte von 12-8 Uhr à Couvert 1.50, im Abonnement 1.50 incl. 1/2 Liter Wein. Jede Mein: Blumenkohl, Weißkohl mit Cotelettes, Winderbraten, Compot, Salat, gebräute Windbeutel, Butter und Käse.

Tagstafel.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. A. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischstraße 1.

Das A. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-)Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Die Postämter (Postämter): für Österreichische Post (Prof. Dr. Schmidt) 11-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Die sämtlichen... nach den Original... Die Costime angefertigt von der Garderobe...

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt... Operette, Sonntag 29. Sept. Vorletzte Aufführung...

Bei Richter... Herr von Turned... Tante Kunigunden's... Knechte des Abingrafen...

Die Linie... A. Linie... B. Linie... C. Linie... D. Linie...

Altes Theater. Gastdarstellung von Ernestine Wegner, vom Baller-Theater in Berlin. Der jüngste Lieutenant...

Carola-Theater. Direction: Julius Hofmann. Sonnabend, den 26. September 1880: 11. Aktspiel...

Carola-Theater. Direction: Julius Hofmann. Sonntag, den 27. September 1880: 12. Aktspiel...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn... A. Linie Berlin-Dresden...

Bekanntmachung. Das zur Bieweg'schen Concursmasse gehörige Waarenlager...

Auction. Montag, d. 27. d. M. Vorm. 10 Uhr soll m. Geschäfte, eine vollständige Material...

von Dresden nach Leipzig. Billette nur bei Herrn L. Wolf, Geißstraße 21, Dresden.

Nachhilfsstunden in allen Gymnasialfächern... Ein stud. phil. - Berthe Adressen unter F. C. 149...

Auction. Heute früh von 10 Uhr an Versteigerung eines Producten- und Restaurationsgeschäfts...

Auction. 1 Federloppmaschine, engl. Patent, 1 Dippel oder Porreismaschine...

Thüringische Eisenbahn. Mit dem 1. October er. werden die Sonntags-Extrazüge Leipzig-Eytra...

Nachhilfe-Unterricht. Gegen freie Wohnung wünscht ein stud. phil. Beschäftigung bei Schularbeiten...

Auction. Der letzte Rest von blauem email-irten Kochgeschirr zu sehr billigen Preisen...

Auction. Montag, den 27. September, von früh 9 Uhr an sollen in der Brauerei Connewitz...

Ausgabe C. F. KAHN. Werke Classischer Tondichter für das Pianoforte...

Nachhilfe-Unterricht. Ein Lehrer der Gabelberger Stenographie wird gesucht...

Auction. Heute Sonnabend, 25. September, früh 10 Uhr...

Bekanntmachung. Mittwoch den 29. September Vormittags 10 Uhr sollen Eisenstraße Nr. 24...

Praktische Clavierschule von Louis Koehler. Diese ansehnliche Schule des berühmten Verfassers...

Leimlederei von W. Rudolph in Belgern a. K. fälschlich übernommen habe, und empfehle meine Fabrikate...

Eine gutbesetzte Dreibänke. beabsichtige ich nächsten Sonntag, den 26. Sept., Nachmittags 5 Uhr...

Wohnungsveränderung. Th. A. Kirsten, prakt. Arzt, wohnt jetzt Seiger Straße 14, L. Sprechstunde Nachmittags 2-4 Uhr.

Erziehung. Schüler dieser höherer Lehranstalten, die, um mit der Classe fortzuschreiten...

Mundwasser. mit Wasser zu mischen, zur Kräftigung des Zahnfleisches u. Erfrischung des Mundes...

Auction. Wegen vollständiger Aufgabe soll das seit einer langen Reihe von Jahren bestehende Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft...

Leipziger Hypothekenbank. Die Einlösung der am 2. Oct. d. J. fälligen dreizehnten Zinscoupons...

Erziehung. Schüler dieser höherer Lehranstalten, die, um mit der Classe fortzuschreiten, der Nachhilfe oder doch strengster Controle bei Anfertigung ihrer Schularbeiten bedürfen...

Wirklich echtes Lampert's Pflaster. seit mehr denn 100 Jahren bekanntes. STEMPEL trägt die bekannte Schutzmarke...

Wir bitten Sie um baldige Besichtigung unserer Localitäten

Vom 25. September c. an befinden sich unsere Geschäftslocalitäten am Elstermühlgraben in dem neuerbauten Hause des Herrn J. Kraemer, Hintergebäude des Grundstücks Frankfurter Strasse No. 30. Metzner & Otto.

Eingetroffen sind wieder:

4 neue Sendungen direct importirter 1879er Havana-Cigarren per Steamer: „City of Alexandria, Santiago de Cuba, City of Merida, City of New-York“ an uns verladen, welche eine große Auswahl ganz vorzüglich schön ausfallender Marken in allen Preislagen brachten. Wundram & Künzel in Leipzig, Petersstraße 18 (Drei Könige).

MARKT No. 8. Bücher in Thaler-Ltr. verkaufe mit 50% Den Rest Leipzigiger Geschäftsbücher-Fabrik, Paul Hungar.

Knaben- und Mädchen-Garderobe für das Alter bis 16 Jahre empfiehlt in anerkannt größter und reichster Auswahl wie allerneuesten und elegantesten Façons von nur guten decalirten Stoffen zu billigen aber streng festen Preisen. J. Piorkowsky 48 Petersstrasse 48

Adalbert Hawsky in LEIPZIG, Spielwaaren-Fabrik. Lager in- und ausländischer Spielwaaren und Fabrik von Illuminations-Laternen, Muster-Anstellung und Engros-Lager Neumarkt 9, 1. Etage.

Das größte Erfurter Schuh-Lager 45 N. Herz, 45 Reichsstrasse 45. Schuhe, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder. Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten Preise gestellt.

H. Backhaus Grimmsche Str. 14. Größte Auswahl neuester Ballet-Schuhe, Concert- & Strassen-Schuhe.

Pariser Neuheiten für die Leipziger Messe bei H. Backhaus, Grimmaische Strasse 14. Der patentirte Deutsche Rauch-Stock. Das selbstleuchtende Feuerzeug.

H. Backhaus Grimmsche Str. 14. MAZZINI-NEUHEITEN. Preisende Geschenke für Herren & Damen.

Für Wiederverkäufer. Ich habe einen grossen Posten Zwirn-Gardinen billig abzugeben. H. G. Peine Nachf. Augustusplatz, 26. Reihe.

Patent-Kaiserlampen. Neues verbessertes System. Kein Glimmer. Keine Explosion. Hell wie Gas. Ohne Rauch u. Geruch. Rowald & Thierfelder, Petersstr. 3, I. En gros.

Schaftstiefeln Friedr. Staerk, 15 Grimmaischer Steinweg 15. für Herren, 4 Paar nur 7 und 8 A, mit Doppelsohlen & Paar nur 9 und 10 A, Knaben-Stiefelknie & Paar nur 5 A, Gauspantoffel für Herren und Damen 50, 60 und 100 A, Damen Lederstiefel 7, 8, 9 und 10 A (alle Reparaturen schnell und billig) empfiehlt

Möbel-Handlung von Herrn. Jul. Krieger 35. Petersstrasse 35, 3 Rosen hält grosses Lager vollständiger Zimmer-Einrichtungen.

O. H. Meder, optisches Institut, Markt 10, Kaufhaus. Specialität: Brillen und Klemmer in Gold, Silber, Nickel, Stahl etc., dem Auge genau angepaßt. Praktischer Hemdenknopf z. Umklappen, geht leicht durch alle Knopflöcher u. sieht gut aus; verguldet oder vernickelt & Garnitur 3 Stück 1 A im Magazin für Neuheiten von H. Backhaus, Grimmaische Strasse 14, Leipzig.

M. Deleon, Hamburg. Fabrikant in Double-Manshett-n. Chemisettknöpfen Musterlager: Katharinenstraße 1, II.

Schweizer Majolika Reichsstrasse 49.

richt... Bräut... rüber... gefe... anmal... Hoffm... anmal... Die... Herre... Richte... Ritter... der... Riege... Rente... 1. 2... Kinder... sich du... Fleisch... schon... seine... und... jedoch... specul... jedoch... gegen... Bolfm... stüde... mußte... der sch... ausju... Weipj... rentir... nothd... reichte... heran... Kopf... seiner... jutoan... denen... Beholi... Verfä... ringe... hatte... Um... nach... weile... Staats... nach... Die... Banf... gebrü... theile... somit... sich b... welche... durch... Effecte... Der... mit der... Betrog... R.... beiten... Beschl... erst ge... vermod... habe... rungen... die vel... wenn... ja so... zuletzt... aut oeg... außw... auch sch... dem, a... so wibe... sich bar... weil er... der So... Die... das B... schlagu... selbst g... waren... verbreit... sich rich... trug e... Banker... unbede... derber... Die... puncte... einricht... nach B... derten... Benach... vorfahre... habe da... gerecht... Lagen u... geleistet... und freit... Dem 10... solche re... Die... fragen... Behol... II. G... Angekl... aus Weip... schon w... Betwels... Das Ku... eines der... Am 5... Prohibi... treibe u... Feuerge... aber 240... michen... Einfa... ellig von... bacht der... bei dem

Schwurgericht.

VI. Sitzung.

Leipzig, 24. September. Der Schwurgerichtshof war aus den Herren Schwurgerichtspräsidenten...

I. Johann Gottlob Bepold, 38 Jahre alt, aus Weinbau gebürtig und Bäcker von Profession, hatte sich durch seiner Hände Arbeit und durch jahrelangen Fleiß im Laufe der Jahre ein für seine Verhältnisse schon nennenswerthes Vermögen erworben...

Am Tage vor der Abfahrt des betreffenden Schiffes nach Brasilien wurde jedoch Bepold auf die mittlerweile eingetragene Acquisition der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft hin in Hamburg verhaftet und nach Leipzig zurückgebracht.

Die Anklage lautete nun auf betrügerischen Bankerutt, insofern Bepold die zu seinem Vermögen gehörigen Sachen und baaren Gelder z. zum Nachtheil seiner Gläubiger bei Seite geschafft und sie somit dem Concurs entzogen habe...

Der Angeklagte erklärte sich für nichtschuldig mit den Worten: „Ich bin kein Betrüger, sondern der Betrogene, und zwar hat mich der Fehlbändler K. hineingebracht.“

Die vorgeladenen Zeugen hatten sich lediglich über das Verhältnis K.s zu Bepold (in dem Untersuchungsprotokoll) zu äußern; allein die Aussagen derselben gegenüber der Sachdarstellung des Angeklagten waren keineswegs geeignet, volle Klarheit darüber zu verbreiten...

Die Vertbeidigung plaidirte in beiden Anklagepunkten für Verneinung der Schuldfragen, da auch hinsichtlich der Frage wegen betrügerischen Bankerutts nach Lage der (vom Vertbeidiger ausführlich gekläerten) Verhältnisse die Ansicht einer rechtskräftigen Benachteiligung der Gläubiger, wie sie das Gesetz vorschreibt, nicht nachgewiesen sei...

II. Einen widerlichen Eindruck machte der folgende Angeklagte, der Handarbeiter Gustav Ernst Haffe aus Leipzig, 21 Jahre alt, wegen Diebstahls aber schon wiederholt criminal und wegen Landfriedensbruchs und Bagatelldiebstahls vielfach polizeilich bestraft war...

welcher unumwunden bekannte, vorzüglich den Fein angebrannt zu haben.

Dieses Geständnis wiederholte er in der Verhandlung nicht nur in vollem Umfange, sondern fügte mit frecher Miene und anscheinend tober Schwadefreude hinzu, daß er es aus Rache gethan habe, weil man ihn beim Betreten in Probsthaida einen Streuner und Strolch genannt habe...

Die königl. Staatsanwaltschaft beantragte Bejahung der Schuldfrage und Verneinung der Schadensfrage wegen des Vorhandenseins mildernder Umstände, während die Vertbeidigung sich wenigstens für Bewilligung der letzteren verwendete.

Auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen, welche das Vorhandensein mildernder Umstände verneinten, wurde Haffe wegen vorsätzlicher Brandstiftung (S. 308) zu fünf Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrenrechts-Berluft und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Vermischtes.

Das Testament des verstorbenen Verlagsbuchhändlers Albert Hofmann in Berlin ist bereits eröffnet und die in Frage kommenden Verhältnisse sind auf Grund der Testamentbestimmungen im Wesentlichen geregelt.

Die deutschen Vereine des Rothens Kreuzes, d. h. diejenigen Männer- und Frauenvereine, welche sich die Pflege im Felde verunwundeter und erkrankter Krieger zur Aufgabe gestellt haben, werden am 27. und 28. September zu Frankfurt a. M. den zweiten allgemeinen Vereinstag abhalten.

Die deutsche Vereine des Rothens Kreuzes, d. h. diejenigen Männer- und Frauenvereine, welche sich die Pflege im Felde verunwundeter und erkrankter Krieger zur Aufgabe gestellt haben, werden am 27. und 28. September zu Frankfurt a. M. den zweiten allgemeinen Vereinstag abhalten.

Halle, 22. September. Auf einer Promenadenanstalt an der Saale wurden gestern früh verschiedene Gegenstände, ein Taschentuch, Goldstück, Concertbüchlein, Consumvereins-Marken und mehrere Papierblätter gefunden.

Der Fabrikant Gottlob Wiltich in Apolda hat dem Gemeindevorstand daselbst aus Anlaß seines goldenen Ehejubiläums (21. September) ein Capital von 15,000 Mark mit der Bestimmung übergeben, die Capitalzinsen an seinem jedesmahligen Jubiläumstage an 40 arme unterhaltungsbedürftige Bürger und Bürgerinnen Apolda zu vertheilen und das Capital unter dem Namen Gottlob-Wiltich-Stiftung von der Stadtgemeinde verwaltet zu lassen.

In den „Steierischen Elyzen“, welche er soeben in der „Allg. Zig.“ veröffentlicht, bemerkt Karl Braun-Wiesbaden unter Anderm:

Die österreichischen Thalerstücke, gleich anderthalb Gulden, haben wir alle draußen im Deutschen Reich und wir werden sie wahrscheinlich auch auf Reichstlofen einlösen müssen. Denn von Wiederherstellung des Bimetallismus sprechen zwar einige Leute, aber es fällt keinem vernünftigen Menschen ein daran zu denken...

Die Nähmaschinen — eine Wiener Erfindung. Im Hinblick auf die eben stattfindende niederösterreichische Gewerbe-Ausstellung dürfte, wie ein Wiener Blatt meint, die Mittheilung nicht ohne Interesse sein, daß der eigentliche Erfinder der Nähmaschinen ein schlichter Wiener Schneider, Namens Josef Madersperger, ist.

Hundertunddreißig Kunstschülerinnen des Faubourg Saint-Antoine zu Paris haben, wie der „Tempo“ meldet, in Folge eines letzten Sonnabend in einer bei dem Fabrikanten Krieger abgehaltenen Versammlung gesteht beschlossen, am Montag früh ihre Werstätten geschlossen, Zehntausend Arbeiter werden in Folge dessen ohne Beschäftigung sein.

Er mordung von Protestanten. Aus Mexico wird der New-Yorker Staats-Zeitung gemeldet: „In Salatlan bei Guabalanjara wurden eine Anzahl Protestanten bei der Einweihung einer protestantischen Kirche von Katholiken, welche von einem Priester angeführt waren, gefesselt und mehrere derselben ermordet.“

Chinesische Barbarei. Die „China Mail“ schreibt: Aus Swatow verlautet eine über alle Maßen grauenhafte Geschichte. Der militärische Mandarin für den Sit Jang-Bejint Jung Tye-jen, derselbe Rantarin, welcher den Befehl zur Entthronung des Einkäufers Hs Bao erteilte und stark in die See zum Kwai-Angelegenheit verwickelt war, hat sich nunmehr in ganz chinesischer Weise hervorgethan.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgeboden wurden in der Zeit vom 17. bis 23. September 1880:

Kraatz, Johann Friedrich Albert, Schuhmacher hier, mit Doyer, Johanne Marie Sophie, in Soblit, Wolf, Karl August, locomotivführer-Beurling, mit Pöbling, Pauline Auguste, hier. Vertschinger, Johann Carl Otto, k. d. B. - Streckungs-Hülfsbeamter, mit Darius, Friedr. Aug. Clara, hier.

Jacob, Gustav, Kaufmann, mit Käfer, Marie Amalie, hier. Raumann, Paul, Tischler, mit König, Emma Auguste, hier. Stechert, Friedrich Hermann, Marktbesizer, mit Trübger, Marie Pauline, hier.

Petrich, Carl Friedrich, Glanzren-Fabrikant in Schönefeld, mit Effenberg, Caroline Wilhelmine Anna, hier. Grünig, Friedrich Robert, Zimmerer, mit Blochwitz, Emma Elise, hier.

Bodde, Carl Friedrich, Maschinenflosser in Schönefeld, mit Daring, Friedr. Aug., hier. Schob, Franz Herm., Schuhmacher, mit Sauerstein, Auguste Anna, hier. Kircht, Max Albert Robert Feliz, Versicherungs-Beamter, mit W. Müller, Anna Minna, hier.

Salsam, Carl Friedrich Bild, Ernst, Graveur, mit Reinick, Amalie Ernestine, hier. Löwenstein, Adolph, Kaufmann, mit Rosenthal, Berline, hier. Raulf, Ernst Hermann Richard, Gerichtsschreiber im königl. Amtsgericht, mit Brindmann, Joh. Elisabeth, hier.

Wedrich, Ferdin. Ernst, Buchdrucker, mit Thiele, Hedwig Kurlie, hier. Lippfert, Martin, Barrer in Postel bei Oelsditz, mit Bollborth, Marie Louise, hier. Reißbauer, Carl Friedrich Max, Bildhauer, mit Karisch, Marie Louise, hier.

Köbel, Friedrich Gotthard, Fuhrwerkbesitzer, mit Rothe, Ernestine Emilie, hier. Geerscham, Josef, Schuhmacher, mit Fischer, Franziska Antonie, hier. Roschmieder, Gustav, Schneider, mit Michaelis, Friedr. Anna, hier.

Schuch, Friedrich Louis, Maurer, mit Scheibner, Johanne Theresie Amalie, hier. Struckmann, Georg Heinrich Friedrich Eduard, Schneider, mit Mühlbach, Wilhelmine Henriette, hier. Ublig, Hermann, Tischler, mit Werner, Johanne Amalie, hier.

Hempel, Gustav Hermann, Postillon hier, mit Kugel, Bild, Holsen Theresie, in Mühlb. Sedewitz, Carl Aug., Barbierstubensbesitzer, mit Bischoff, Helene Anna Bertha, hier. Löwe, Carl Friedrich August, Fleischer, mit Bieweg, Aug. Wilhelm, hier.

Dör, Richard Rudolf, Post-Hülfsbote, Thonberg, mit Rimmernann, Johanne Mathilde Caroline, hier. Dögel, Carl Heinrich, Marktbesizer, mit Fischer, Anna Sophie Maria, hier.

von Wunsch, Friedrich Bild, Gustav, Prem.-Lieutenant im 8. Brandenb. Inf.-Regiment Nr. 64 „Prinz Friedrich Karl von Preußen“, Adjutant des Reg.-Commandos in Bregenz, mit von Buri, Martha Julie Wilhelmine Elise, hier. Bindeheim, Simon, Kaufmann in Halle, mit gesch. Goldmann geb. Lorenz, Friederike Emilie Henriette Agnes, hier.

Koske, Robert, Buchbinder in Grimma, mit Lotte, Marie Louise Antonie, hier. Rasch, Heinrich Jul. Bild, Maler, mit Dreyhaupt, Clara Hedwig, hier. Wohl, Heinrich Alfred, Schneider, mit Diezmann, Friedr. Aug., hier.

Conrad, Gustav Hugo, Schuhmacher, mit Gabler, Wilhelmine, hier. Meyer, Johann Carl Friedrich, Handelsmann, mit verw. Schneider geb. Darr, Ernest. Emilie, hier. Max, Ernst Gust., Schätzwirth, mit Schwarzbürger, Wilhelmine, hier. Rosenkranz, Ferdin. Gustav Moriz, Lithograph, mit Fischer, Emma Marie, hier. Berger, Bild, Aug. Hermann, Backmeister an der königl. preuß. Staatsbahn, mit Göthe, Johanne Emilie, hier.

Priefer, Friedrich Aug. Adolff, Ladegerer, mit Winkler, Emma, hier. Mübiger, Albert Louis, Kaufmann, mit Winkler, Pauline Theresie, hier. Böhme, Franz Albert, Stellmacher, mit Roland, Henriette Wilhelmine Caroline, hier. Rix, Johann Georg Karl, Schneider, mit Freiberg, Minna, hier.

Braun, Franz Theodor, Beamter der Leipziger Bank, mit verw. Süttner geb. Weidenmüller, Theresie, hier. Gesellschastungen vom 17. bis mit 23. September: Ehrlich, Ernst Bruno, Kaufmann in Döbeln, mit Jöblich, Emilie, hier. Giedmann, Peter Mathias, Kaufmann, mit verw. Kleppig, geb. Jacob, Clara Marie, hier. Schmidt, Gottfried, Schriftföher in Halmarsdorf, mit gesch. Keumann, verw. gewes. Hornemann, geb. Deinau, Juliane Dorothee Elisabeth, hier. Krugsch, Carl Gustav, Handarbeiter, mit Dörmann, Bertha Hedwig, hier. Schulze, Friedrich Paul, Expedient, mit Wärtber, Johanne, hier. Baak, Theodor, Kaufmann, mit Weißler, Johanna Maria, hier. Becker, Bild, Aug. Carl, Kellner, mit Fischer, Johanne Dorothea Albine, hier. Doyer, Oscar Paul, Maler und Radierer, mit Wäge, Anna Maria Louise, hier. Haase, Friedr. Albert, Offenher, mit Damerina, Charlotte Pauline Emilie, hier. Schneider, Emil Hermann, Marktbesizer, mit Schönefeld, Johanne Maria Friederike, hier. Dathe, Friedrich Robert, Maschinenbauer, mit Ranschay, Bild, Pauline, hier. Weber, Friedrich Wilhelm, Definitur hier, mit Wiedemann, Louise Friedr. Wilhelmine, in Dornburg.

ge, Friedrich Wilhelm Theodor, Martibelser, mit ... Genatowski geb. Scheigel, Christiane Marie, hier.

geburt wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. September 1880 angemeldet:

Kleppig, Friedr. Herm., Hofkassendirektor I. Mangelhörn, Friedr. Ernst, Staats b. d. königl. Kreisbauverwaltung I.

Werner, Joh. Friedr. Herm., Hofkassendirektor I. Wende, Gustav Adolph, Kaufmann in der Provinz, Gef. Knt. I.

Außerdem wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. September 1880 7 uneheliche Knaben, 12 Mädchen, sowie 8 in der Entbindungsklinik geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen.

Kirchliche Nachrichten. Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen: St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte.

Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading. Public Reading.

Kinder-Gottesdienste von 11 bis 12 Uhr. 1) Vereinshaus (Rohstraße 9): Hr. Dr. Schneidermann.

Diensstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwochs: Nicolaiskirche früh keine Communion und Abend kein Gottesdienst.

Wochenamt für Trauungen und Taufen: Thomaskirche: Hr. Dr. Valentiner. Nicolaiskirche: Hr. D. Gräfe.

Notette. Heute Nachmittag 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Miserere - Psalm 51, für Doppeldor und Soli von Franz Wälder.

Kirchenmusik. Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: „Denn, nicht so ganz wirst du meiner vergessen“, Chor von Moriz Hauptmann.

Stife der Vertrauten. Vom 17. bis mit 23. September.

a) Thomaskirche: Th. Baack, Kaufmann hier, mit J. M. geb. Geißler aus Reudnitz.

b) Nicolaiskirche: F. D. J. Schurid, Oberlehrer am königl. Gymnasium hier, mit G. K. geb. Herrmann hier.

c) Matthäikirche: F. A. Schulse, Expedient hier, mit J. geb. Günther hier.

d) Petruskirche: F. A. Schulse, Expedient hier, mit J. geb. Günther hier.

e) Petruskirche: F. A. Schulse, Expedient hier, mit J. geb. Günther hier.

Stife der Vertrauten. Vom 17. bis mit 23. September.

a) Thomaskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

b) Nicolaiskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

c) Matthäikirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

d) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

e) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

f) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

g) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

h) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

i) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

j) Petruskirche: W. K. Deiningers, Handarbeiters Tochter. F. R. Koppisch, Kaufmanns Tochter.

Abonnements-Einladung auf die Berliner Gerichts-Zeitung. 4. Quartal 1880. 28. Jahrgang. Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute etc. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4spaltige Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wichtigkeit.

Restaurationen in den besuchtesten zu finden die „Sächsische Volkszeitung“. Preis per Monat 75 Pf. Alle Zeitungsträger nehmen Bestellungen an.

Diplomatische Revue vom 1. October ab. (mit der St. Gotthard-Zeitung) von Rud. Schramm. Preuss. General-Consul a. D. Vierteljährlich (6 Nummern) durch die Reichspost 3 Mark.

Lotterie der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie Leipzig 1880. Preis des Loses 1 Mk. 7500 Gewinne im Werthe von 75,000 Mk. Die Lose sind zu haben an den durch Blacate bezeichneten Verkaufsstellen.

Allen Freunden einer geistig anregenden und zugleich unterhaltenden Lectüre kann mit vollem Rechte das Deutsche Montags-Blatt empfohlen werden. Diese durch und durch originelle literarisch-politische Wochenchrift, welche die hervorragenden deutschen Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern zählt, enthält eine Fülle geistvoll geschriebener Artikel, die ein treues Spiegelbild der politischen, literarischen und familiären Strebungen unserer Tage darstellen.

Die Wormser Brauerschule (1865 gegründet) praktische und theoretische Anstalt, beginnt den nächsten Curfus am 1. November a. c. Programme ertheilt nur Hr. P. Lehmann, Braumeister, Kältheiter, sowie anderer Personal für Brauereien und Mälzereien werden aus den Besuchern nachgewiesen.

Baugewerkschule Höxter a. d. Weser. Unterrichtsbeginn: 1. Winter-Cursus 3. November; Vorunterricht 18. October. 2. Sommer-Cursus Anfangs Mai; Vorunterricht nach Mitte März. Anmeldungen beim Director Möllinger.

Carlsbader Stadt-Anleihe vom Jahre 1874.

In der am 1. April 1880 auf dem Rathhause zu Carlsbad erfolgten ersten Verlosung der Carlsbader Stadt-Anleihe vom Jahre 1874 sind die Nummern Obligationen Serie I à 2000 Mark

14 28 48 370 495 529 898 964.

Obligationen Serie II à 300 Mark

1978 1306 1401 1528 1611 1879 2074 2391 2630 2677 2792 2804 3400 3828
 3479 3770 3814 4188 4313 4416 4468 4535 4552 4576 4685 4729 4738 4911
 5084 5298 5364 5378 5382 5491 5497 5628 5811 5942 6388 6409 6525 6538
 6467 6773 7184 7293 7439 7488 7481 7559 7589 7618 7628 7968 8142 8198
 8276 8437 8478 8542 8817 8929 9107 9169 9181 9183 9414 9416 9491 9859
 10045 10091 10159 10243 10505 10875 10777 10920 10936 10977

gezogen worden, welche vom 1. October s. e. ab an unserer Casse zur Rückzahlung gelangen und von diesem Tage an nicht mehr verzinst werden.
 Leipzig, 6. April 1880.

Becker & Co.

Der Berliner Börsen-Courier

empfehlte sich bei bevorstehendem Quartalswechsel zum Abonnement. Er erscheint 13 Mal wöchentlich, auch am Sonntag Nachmittags. Unentbehrlich für jeden Privatecapitalisten und jeden Bankier der Größe seiner finanziellen, industriellen und commercialen Nachrichten, Correspondenzen, Berichte, Informationen und Abhandlungen wegen, ist derselbe außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unser wirtschaftliches Leben. Es enthält durch dieses Blatt die entscheidende Meinung der Anwesenden des Privatcapitalisten nach allen Richtungen hin. Das Blatt ist dem Privat-Publicum, den Capitalisten und Bankiers ein sehr nützliches, weil völlig unabhängiges Organ. Der „Berliner Börsen-Courier“ enthält die schnellsten Informationen in einer nicht übertriebenen Reichhaltigkeit. Die Entscheidung und Offenheit seiner Erörterungen zeichnet ihn vortrefflich aus. Der Couriertitel des „Berliner Börsen-Courier“ ist der größte, ausführlichste und vollständigste. Er enthält, übersichtlich geordnet, alle notwendigen Angaben über die an der Berliner Börse abhandelnden Effecten. Der „Berliner Börsen-Courier“ enthält ferner telegraphische Coursberichte von allen Wägen, Eisenbahn-Tabellen, wöchentliche Verlosungsbücher, alle europäischen Wechselkurse umfassend etc. Während so die Abendausgabe der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überhaupt gewidmet ist, gewährt die Morgen-Ausgabe vorzugsweise der Politik und dem

Fenilleton

dessen bilanter und anregender Inhalt den „Börsen-Courier“ zur interessantesten Tageslektüre, zum interessantesten Blatt der Reichshauptstadt macht. Kein anderes Blatt enthält dieselbe Fülle reizvoller Nachrichten, Kritiken und Commentare, denselben Reichtum an interessanten Nachrichten und Erörterungen von allen Gebieten des gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen und theatralischen Lebens der Hauptstadt, des Reichs und des Auslandes. An jedem Schauplatz eines für weitere Kreise interessanten Ereignisses im Inlande und im Auslande ist der „Börsen-Courier“ durch seine Special-Correspondenten vertreten. Ausführlichste, private, telegraphische Berichterstattung über alle das Publicum interessirenden Ereignisse. Die politischen Tendenzen des Blattes bleiben dauernd entschieden freisinnig, und jedes Ereignis — welches Gebiet immer dasselbe be-
 trifft — kann offener, rückhaltloser Besprechung über sein. Auf schriftliche Mittheilungen erhält jeder Abonnent, sobald er Abonnements-Litteilung eintrifft, ein objectives, sachliches Urtheil über jedes besprochene Papier. Abonnements bei allen Buchhändlern und Zeitungs-Spediteuren. Probeummern versendet auf Wunsch gratis und franco die Expedition: Mohrenstraße Nr. 24, Berlin W. Inserate aller Art erziehen bei der großen Verbreitung des „Berliner Börsen-Courier“ die günstigsten Erfolge und wird die vierstellige Beizelle mit 40 Pfg. berechnet. Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie außerhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. October auf Wunsch gratis und franco geliefert. Abonnementspreis für Berlin (incl. Zustellung) 7 Mark, für ganz Deutschland u. Oesterreich 7 Mark 50 Pfg.

Ein tücht. Kaufmann...
 Für Uebersetzungen...
 Gedichte, Lieder, Tonstücke...
 Gärten...
 Serrentkleider...
 Damenputz...
 Dampfdreschmaschinen...
 Mobiliar-Verkauf...
 Dr. med. Hermsdorf...
 Dr. med. Gleichner...
 Dr. med. Blan...
 Sichere Hilfe...
 Dr. med. Schwarzkopf...
 Geschlechtskrankheiten...
 Darm...
 Beinschäden...
 Schwed. Sicherheitszunder...
 Oberhemden...
 Luigi Avolio...
 Brillen u. Klemmer...
 F. A. Dietze, fr. C. Naumann...

Interessante Neuheit!
Werner's Studienkasten
 für Chromophotographie.
 neuestes Verfahren, ohne Vorkenntnisse in der Materie Photographien in naturwahre und effectvollste Gelbbilder umzuwandeln.
 Geeignester Artikel für die Weihnachts-Saison.
Comptoir und Lager: Leipzig, Petersstr. 2, I.

Neu! D. R.-Patent 11516. Neu!
Zimmer-Springbrunnen
 neueste beste Construction
 nur bei
Carl Schmidt,
 Augustusplatz, gegenüber der Hauptpost, und
 20 Grimmaische Strasse 20.

Die aus dem Biliner Sauerbrunn gewonnenen
Pastilles de Bilin
 (Billner Verdauungszeltchen)
 bewahren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähung und beschwerlicher Verdauung, bei Magenkatarrhen, wirken überraschend bei Verdauungsstörungen im kindlichen Organismus und sind bei Atonie des Magens und Darmkanals zufolge sitzender Lebensweise ganz besonders anzuzuführen.
Depôts in allen Mineralwasserhandlungen, in den meisten Apotheken u. Droguenhandlungen.
Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Patent-Christbaum-Lämpchen mit Metallspitze.
 Reichhaltiges Musterlager
 von Christbaumverzierungen von Glas, Glaspielwerkzeugen, Glas, Porzellan u. Steinwärfeln, runde u. halbrunde Tisch- u. Tischplatten, überhaupt Spielzeug in allen Farben für Putzmaacher u. Bijouterieschmuck, Nadeln, Gläser, Gläsern für Puppen, Thiere u. Menschen, Spritzen u. Reagenzgläser, homöopathische Gläser etc. etc.
Ellas Greiner Vettors Sohn aus Laufcha.
Muerbachs Hof, Treppe G, I. Etage.

Musterlager
 von fein broncirten, schwarz emallirten, versilberten und vernickelten
Eisenguß-Galanterie-Waaren
Johannes Fischer & Co.
 Offenbach a. M.
Petersstrasse No. 14, I. Et.

Gebrüder Elkan
 Chemnitz. Frankfurt a. M.
Nicolaisstraße 22, erste Etage.
 Großes Lager aller Sorten warmer Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Buckskin-Handschuhe etc. etc.

Petersstrasse 43, I.
Gustav Herzig
 aus Agnetendorf i. schles. Riesengeb.
 Fabrikant von feinen
Holzwaaren.
 größtes Musterlager von
 Spielwaaren, Toiletten und Kästchen, Schreibutensilien, feinen Korbwaaren mit Nüssen für Süßer etc., Waldsachen in originellem Genre, Dr. Ihlenburg's Deutsche Control-Geldkasten.

Max Friedrich
 in Plagwitz-Leipzig
 empfiehlt als Specialität:
Kessel-Dampfmotoren, Locomobilen
 mit herausnehmbarer Hochsystem-Stationäre
Dampfmotoren
 und
Dampfkessel.
Reparaturen exact und schnell.
Für Ziegeleibesitzer
 empfehle ich meine verstellbaren Handregelmotoren als die einfachsten und billigsten Maschinen zum Sandformen. Ferner: Strick-Nachpressen etc. Prospecte gratis.
Wilhelm Marx, Maschinenfabrikant, Kachen.

Die
Hallische Zeitung
 im
 G. Schweifschel'schen Verlage
 (Hallischer Courier)
 ladet beim Quartalswechsel zum Abonnement ein. Dieselbe erscheint täglich zweimal (in Morgen- und Abendausgabe) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnements-Preis pro Quartal beträgt bei Bezug durch die Post 4 M 50 Pfg.; Inlandsendung für die fünfzehnjährige Correspondenz oder deren Raum 18 M, für die dreizehnpaltige Zeit-Beilege vor dem gewöhnlichen Inlandtarif 40 M. Sammtliche Postkonten nehmen Bestellungen auf dieselbe an.
 Die Hallische Zeitung, welche in directer Correspondenzverbindung mit Berlin steht, Originalartikel aus den verschiedensten Gebieten, wie auch ein illustrirtes Sonntagsblatt und wöchentliche Beilage über Land- und Hauswirtschaft bringt, ist das gelesenste größere Blatt im Regierungs-Bezirk Merseburg, und vielfach verbreitet in Sachsen, Anhalt und den umliegenden Thüringischen Ländern, gewährt Befriedigungen aller Art eine wirksame Verbreitung unter allen Ständen dieses in landwirtschaftlicher und industrieller Beziehung hervorragenden Landstriches.

Kunstaussstellung.
Neuhöfchen in Glaschromographien und Aquarien, Vogelstiefelbilden, Oelgemälden, Oelfarbenbildern etc. etc., elegant eingerichtet, in reichem Ausmaß zum Verkauf aufgestellt.
 Goethestraße Nr. 9 (Hilfsweg eine Deutsche Creditanstalt).
J. M. Grob, Kunstverlag ein gross et c. detail.

Luigi Avolio
 aus Neapel.
 Grosses Lager
Corallen Camees, Mosaik u. Lava
 65 Brühl, Schwab's Hof.
Brillen u. Klemmer
 empfiehlt in Gold, Silber, Stahl etc., nach ärztlicher Verschreibung gefertigt u. dem Auge genau angepaßt.
F. A. Dietze, fr. C. Naumann,
 Optisches Institut, Neumarkt 29.

No. 190
Entresol

Hotel de Pologne

No. 190
Entresol

Musterlager 12 grosser deutscher Fabriken in Decken.

Neu! Zum ersten Mal zur Messe Neu!
Muster-Lager
 von
Meissner Porzellan
 aus der
 Porzellanfabrik der Actiengesellschaft
 (vorm. C. Teichert)
 in Meissen
 befindet sich zur Messe Schillerstrasse 5, Entresol.

Robert Friedel & Co.,
 Stuttgart und Esslingen.
 Grösste Auswahl feiner Holzgalanterie-Waaren
 für Malerei u. Spritzarbeiten.
 Eichenholz u. Ebenholz-Waaren mit Beslag u. Malerei.
 Feine Photographie-Rahmen-Artikel für Bureau-Bedarf
6. Grimmaische Strasse, 2. Etage.

Carl Kästner, Leipzig,
 Fabrik Blumenstrasse 45,
 empfiehlt seine
 bei vielen Bränden und Einbrüchen bewährten
Feuer- u. diebesicheren Geldschränke
 mit Stahlpanzer, auch in Schreibtisch- und anderer Möbel-
 form, sowie Cassetten zu billigen Preisen.
 Während der Messe schrägüber der Hauptstrasse.

Kissing & Möllmann.
 Fabriken in Iserlohn, Neuwalzwerk und Hüsten.
Leipzig, Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.

Comp^{ie} des Cristalleries
 de Baccarat (Meurthe)
 während der Messe
 reichhaltiges, neu assortirtes Musterlager
 Auerbach's Hof No. 51, Treppe F, 2. Etage.

Petersstr. 14, 1. Etage.
Compagnie
 des Cristalleries
 de Saint Louis
 (Deutsch-Lothringen).
 Weisses, gepresstes u. geschliffenes Crystall-
 glas, Tafel-Service, Beleuchtungsgegenstände
 für Gas u. Petroleum, Ampeln u. Fantasie-Artikel.

Vereinigte Fabriken Erberscher Stahlwaaren
 aus Neustadt bei Stolpen
 empfehlen ihr reichhaltiges Musterlager
Grosse Feuerkugel 8
 in ein- und mehrtheiligen
Taschen- und Instrumentenmessern,
Rüchen-, Schlacht- und Handwerkermessern etc.
 zu den billigsten Preisen und Conditionen.

Corsets
 en gros — détail
 von den einfachsten bis zu den feinsten in Dreif., Gatin, Wisp.
 in allen Farben und in jeder Taillenweite, empfiehlt billigst
Aug. Foerster, Markt 5,
 neben der alten Waage.

Georg Printz & Comp. aus Aachen,
Nadelfabrikanten,
 zur Messe früher Reichsstrasse, jetzt
Petersstrasse No. 43, 1. Etage,

Die Zwirnererei und Nähfaden-Fabrik von
Wagner & Barthel in Augsburg
 empfiehlt ihre vorzüglichsten Fabrikate in allen Sorten
 Nähfäden, Stopp- und Häkelgarnen.
 Sämmtliche Nähgarnen haben sowohl in Kraft als Weichheit dem englischen
 Fabrikat nicht nach und zeichnen sich ganz besonders durch schöne Farben und
 vollendete Appretur aus.

**Kinder-
Garderobe**
 für
Knaben
 und
Mädchen
 bis 15 Jahren
 in elegantester Ausföhrung zu soliden
 Preisen, von nur guten und decaitirten
 Stoffen.
 Bestellung nach Maass.
C. Sassmann,
 Grimmaische Strasse 37,
 parterre und 1. Etage.

Grösstes
Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager.
 Wiener Herren-Stiefeletten von Buchlein mit Lackbesag,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, von 9 A an,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Landleder,
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Blac, Chagrins und Birgenleder,
 Wiener Herren-Schuhe, Pariser Promenaden zum Schürren oder Schnallen,
 Wiener Herren-Schaftstiefel von bestem Kalb- und Rindleder,
 Wiener Herren-Weistiefel von bestem Rind- und Landleder,
 Wiener Herren-Stiefel in grösster Auswahl, von 6 A an,
 Wiener Damen-Stiefel in allen Sorten,
 Wiener Ball-Haus-, und Commode-Schuhe,
 vom einfachsten bis elegantesten Facons in nur gelegendstem Wiener Fabrikat,
 hält zum billigsten Preis empfohlen.
 NB. Lager von franz. Lederlad, Bronzelad, Lederwärze, Kid-Leder-Creme.
Heinz Peters,
 Grimmaische Strasse 19, Café français gegenüber.

Pariser Gummi-Spielwaaren
 sind Neuesten jedoch eingetroffen.
J. Krobitzsch, Rostergasse Nr. 13.

Kaffeemöhlen-Fabrik
 Kissing & Möllmann aus Iserlohn.
 Musterlager: Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Erhard & Söhne
 aus Schwab. Gmünd.
 Fabrik
 von Metall-Galanterie-Waaren, antiken Bijouterien,
 Bronze-Spielwaaren, Buch- und anderen Beschlügen.
 Königshaus Markt 17 2. Etage nach vorn.

J. G. Leistner, Chemnitz.
Holzwaarenfabrik.
 Specialitäten in Haushalt- u. Küchen-Artikeln.
 Musterlager: Ecke der Reichs- u. Grimmaischen Strasse (Sellers Hof, 2. St.).

Amerikanische Neuheiten.
Lewy & Hoffmeister,
 Newyork — Hamburg.
Hôtel Russie No. 17.
 Spiel- und Galanteriewaaren.
 Große Auswahl in
 Uhrketten, Bracelets,
 Medaillon, Uhren etc. etc.

Für Grossisten u. Exporteure.
 Billigste Bezugsquelle Italien. Mischel-
 waaren, Haltbarkeit garantiert, viele Neu-
 heiten, passend f. 10, 50, 100 Pf. Waare,
 bei **Friedrich Backwitz,**
 Reuditz, Taubentweg 35 p.

Hutagrassen
 empfiehlt die neuesten Muster zu
 billigen Preisen en gros & en détail
Rudolph Ebert,
 9 Thomagässchen 9.

!! Neu und sehr praktisch !!
 Ein feines Taschenfeuerzeug, wo beim
 leichten Trud ein Streichholz brennend
 herausspringt, vers. 4 Stück für 1 A,
 8 Stück 2.50 A geg. Eins. d. B. franco, oder
 pr. Nachn. für 1.25 A resp. 3 A fr. Post.
 Bernh. Winkler, Rubla 1/2.

Ausverkauf
 wollener Waaren
 Nicolaisstrasse 46, Hof I.

Die neuesten
Herrenhüte
 und
Mützen
 zu billigen
 Preisen
 empfiehlt
H. Backhaus,
 Grimm. Str. 14.

Das Commissions-Lager
 Oesterreich. Schuhindustrie,
 Peterssteinweg Nr. 11.
 empfiehlt die feinsten Herren-, Damen-
 und Kinder-Stiefeletten gr. Auswahl,
 dauerhaftester, elegantester Primaware zu
 haarend billigen Preisen, und zwar
 feinste Herren-Stiefel von A 8.75-10.50,
 Damen- 6.50-11.50,
 Pariser Halbschuhe bis A 5.55,
 Kinder-Stiefeletten von A 2-5.00.

Puppenhüte
 in Stil und Strick
 Naschmarkt, 6. Budenrothe.

**Glas-, Feuerstein- und
Schmirgel-Papier und
Leinen**
 empfiehlt die Fabrik von **J. W. Rohne**
 Nachfolger, Rostplatz 6.

Wagenfabrikant C. Plattner,
 Neussellerhausen-Leipzig,
 Reichend. Bude Nr. 11, Wäpe der
 alten Waage,
 empfiehlt seine Velocipèdes und
 Kinderwagen.

Sigarren!
 18 Jahre gute Charles-Lorenz-Sigarr.
 ausgezeichneter Geschmack, spottbillig! 4
 Wäpe 20 A zu verkaufen.
 Salzgraben 6, 2. St., Comptoir.

Kaffees,
 gebraut, von vorzüglichem Geschmack,
 No. 1.40 A bis 2 A
 empfiehlt
 Rostplatz 10, **Hermann Lenz.**

H. Kaiserl und Petroleum
 empfiehlt billigst
 Hermann Lenz, Rostplatz 10.

Schweizerbutter,
 bestes, ungesalzen, die Marke A 2-2.50,
 garantiert frische Landeier 84 St. A 8-8.50,
 feinste Salzbuter und Südbutter, empfiehlt
 Rathbarrenstrasse Nr. 9, im Hofe.

Kartoffeln
 1 □ Ruble 1 A vergiebt Sonntag, dem
 26. d. M., am Kapoleonstein
 Gut Thonberg.

Günther Herbst,

Reichstraße Nr. 49, 1. Etage, Leipzig.
Fabrikation und Lager Deutscher und Franz. Bijouterien.
Echte Talmir (Composition) Uhrketten,
Collers, Medallions, Breloques, Schlüssel etc.
Lager couranter Gold- und Granat-Waaren.

Die Kunst-Holz-Waaren-Fabrik

Siehl & Exner,
Liegnitz,

Muster-Lager Petersstrasse No. 15, Hof I.,
empfiehlt sich einer gütigen Beachtung.
Schöne Auswahl. Anerkannt gediegene Waare.

Neuheiten in

Bazar-Artikeln

Petersstrasse 15, Hof rechts parterre.

Johann Faber

(früher Theilhaber der Firma A. W. Faber)
Nürnberg

empfehlen seine
Fabrikate von Bleistiften, Schiefertafeln etc.
Musterlager: Hotel de Russie.



Erste Leipziger Dampf-Horfschneiderei
von
Hubert Ullrich, Leipzig, Weststrasse No. 51.

Neueste Erfindung.
Patentirtes Schnell-Feuerzeug.
Das Praktischste, was bis jetzt dagewesen!
Kleinstverkauf des Erfinders zur Messe:
Petersstraße Nr. 34, 2. Etage.

Conr. Bartholmess, Coburg.
Fabrik seiner Holzgalanterie-Waaren und Phantasie-Waaren.
Musterlager Petersstraße 16, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe
für Damen Knopfig mit H. Fehler & Coar 2 A empfiehlt
Carl Brose, Neumarkt 36.

Hornkämme.

Das Musterlager der größten Fabrik der Welt in diesen Artikeln,
S. H. Stewart & Comp., Nürnberg, befindet sich
Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Besonders wird aufmerksam gemacht auf eine große Partie Prisma,
Lafage- und Wiedemannsche in herabgesetzten Preisen. Ebenfalls
Musterlager von Hornkämmen und Zahn- und Nagelbürsten. Offener von der
Grenzfelder Hornkämmen-Fabrik Jacob Wahlen und letztere von der Zahn- und
Nagelbürsten-Fabrik Thomas Fröges in Weidens.

Vertreter obiger Firmen:
August Ehrhardt, Köln,
zur Messe in Leipzig, Petersstraße 19, 2. Etage.

Neuen

Prima Astrachaner Caviar,

großförmig, hellgrau,
Schinken und Schweizerkäse

empfehle in besten Qualitäten allen Restaurateuren und Consumenten zu ganz be-
sonders billigen Preisen.

J. D. Kirmse, Petersstraße 23.

En gros.

En détail.

Die Königl. Hof-Conditorei

und Chocoladen-Fabrik von
Wilhelm Folsche, Leipzig,
Café Français,

empfiehlt ihre Chocoladen-Fabrikate unter Garantie der Reinheit,
sowie feinste Dessert-Bonbons und Bonbonnières in reichster
Auswahl: Chinesischen Thee, Fruchtsäfte, Obst, Gemüse und
Fleischconserven etc.

En détail.

En gros.

1879er Havana-Cigarren,

von mir direct importirt, halte in den renommirtesten Marken bei billigen
Preisen empfohlen.

A. Silze, Cigarren-Import,
Petersstr. 20, im Strich, und Goethestr. 2, Creditankalt.

Fischzug.

Nächsten Dienstag, den 28. September, sollen unsere Fische in Lindenau
abgefischt werden.
Bestellungen und Gefäße dazu können bis Montag Abend auch in unserem
Comptoir, Katharinenstraße 10, abgegeben werden.
Kuch Marzipan wird verkauft.
Eiswerke Leipziger Gastwirthe, e. G.

Eröffnung

Winterjaison 1880/81.
G. C. Warnstorff.
Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaaren
Detail-Verkauf.
2. Salzgäßchen 2.

Preis-Constant.

A. Ausschnitt-Preise:

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Rindfleisch-Cerbelatwurst, Salami, Knackwurst, etc.

B. Preise für ganze Würste
bei Abnahme von 3 Pfund an:

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Rindfleisch-Cerbelatwurst, Salami, Knackwurst, etc.

NB. Die billigen Preise für ganze
Würste können, was ich gleich bemerke,
nur für die Winter- und Frühjahrsjaison
(Ende September bis Ende Mai eventuell
Juni) aufrecht bleiben; ich garantiere

Prima-Waare, die der Braun-
schweiger resp. Thüringer nicht im Geringsten
nachsteht. Die geräucherte Wurst hält sich
schon jetzt wochenlang, wofür ich Gewähr
leiste; daher keinesthals Risiko, ca. 8 Pfund
zu nehmen und dadurch den von anderer
Seite hier noch nicht gebotenen Vor-
theil recht billiger Preise, die den Ungros-
preisen auswärtiger Wurstfabrikanten fast
gleich kommen, zu genießen.

Es ist mir eine recht angenehme Pflicht,
b. d. Gelegenheit zu werden Kunden, insbe-
sondere verehrlichen Damen (f. d. regen Zu-
spruch u. das große Vertrauen, w. mir um
nun vergangenem I. Geschäftsjahre zu Theil
wurde, herzlich dank zu sagen; es wird
mir ein großes Vergnügen sein, dasselbe mir
zu erhalten und mehr u. mehr zu verdienen
zu suchen.

Hochachtungsvoll A. O.

Apfelsinen und Citronen,
neue Bransleigen,
neue ital. Sauerkeulen,
neue russische Sauerkeulen und
feinestes Nizzaer Citronen-Öl
empfiehlt Theodor Held, Petersstraße 19.



Haupt-Lager
der renommirten
Schweizer Chocoladen-Fabrik
Ph. Suchard
in Neuchâtel.
Verkauf zu Fabrikspreisen
bei

C. Boettcher Nachf.,
Markt Nr. 15,
Gebäude des Thomagüschens.

Ph. Suchard heute Abend
von 7 Uhr.
Ed. Rost, Lauchaer Straße 26.

Frische Gänse

ohne Federn versendet von jetzt
ab täglich pro Pfd. 50 Pf. gegen
Nachnahme
EMIL DELANG,
Crosse a. Brahe.

Ph. Suchard heute Abend
junge Stopp-Gänse
Ritterstraße 26, Ecke des Brühl.

Tyroler Trauben,

sehr schön, italienische zur Gur, Pfirsichen,
Lafagebirnen, Sanddörfer u. Königs-Äpfel,
Tomaten, frische Ballnüsse, neue Apfelsinen
und verschiedene Anderes empfiehlt
E. Volk Radolger,
Stand: Eckhaus am Heiligerplatz.

Meine erwarteten gelben Auglester
Citronen, so auch prachtvolle neue
neue Auglester Apfelsinen sind
eingetroffen. Theodor Schwanke.

Niederösterreich Kartoffeln
liefern ich frei Wohnung:
1 Ctr. Magroße gegen A 1.-
1 Ctr. Mänschen " 1.50
1 Ctr. H. weiche prima " 1.-
so weit kleiner Borrath noch reicht,
1 Ctr. H. weiche, podig, doch ehbar A 2.50
1 Ctr. andere Sorte weiche A 2.25.

Bestellungen: **Ernst Hauptmann,**
Markt 10, Raubhülle, H. Martin, Grimm,
Steinweg 60 oder direct Hugo Mehes,
Rittergut Söteritz.
Bisher bestellte H. weiche, so weit noch
nicht zugehen, werden überbracht, können
aber höheren Preises wegen abgewiesen
werden; die Ernte an guten in dieser Sorte
ist äußerst knapp.

Caviar,

neuen Astrachaner
in bester Qualität empfiehlt billigst
Ernst Klessig,
Gaitzstraße Nr. 3.

C. Boettcher Nachf.
Markt 15

Eckhaus des Thomagüschens
empfiehlt sein grosses Lager
Echt chinesis. Thees
eigener Importation
neuester Ernte
in Original-Packung und ausgewogen.

Schwarze Thees

Table with 2 columns: Tea type and Price. Items include Soucheong per Pfd., do. extrafein, etc.

Theestaub per Pfd. A 2.
Gute Speisefartoffeln,
Kartoffeln, verkauft
Mühle Großgörscher.

Sechte, vorzüglich,
gr. geräuch. Mal
empfiehlt **Dr. Kockel, Ritterstr. 20.**

Caviar.

Neuen Astrachanischen Caviar in vor-
züglicher Qualität empfiehlt billigst
Oscar Jessnitzer,
Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.

Astrachan-Caviar

prima grauen großförmigen,
A Pfd. 6 A. II. Qualität à Pfd. 4 A.
Neue Sardines à l'huile,
Neuen Anchois ohne Gräten,
Appetit-Gold, in Dosen à 1 A.
G. H. Schröter's Nachfolger,
Ritterstr. 6, Rittmann's Hof, Nicolaistr. 46.

Verkäufe.

Käufe und Verkäufe
von Gütern, Häusern, Gärten, Restau-
rationen u. industriellen Geschäften jeder
Art werden von einem dänischen, ge-
wissenhaften Herrn unter strengster Dis-
cretion mit Goutlay bejert.
Adr. sub W. J. 485 „Invalidendank“
Leipzig erbeten.

Wohnplätze in Gohlis,
Boetenweg, nächste Nähe der Militair-
Baracken, Näh. Kuehnstraße 28, I. Leipzig.

Eine Wasserf. v. 30 Pfd. mit entspre-
chenden, an d. Berrabahn gelegen, so-
fort zu verkaufen. Adr. sub O. W. 491
Expedition dieses Blattes.

Häuser, Villen,
Fabrikgrundstücke und Bauareal von
Leipzig und Umgebung hat im Auftrag
zu verl. A. Uhlmann, Mühlengasse 9.

Hausverkauf.
Ein Haus in der südlichen Vorstadt mit
3 Geschloßfläden, welches sich mit 5000 A
verkauft, soll wegen Krankheit des Besitzers
mit 2-3000 A Anzahlung verkauft
werden. Hypothek frei, der Käufer kann
bei pünktlicher Rinszahlung 10 Jahre un-
förmbar stehen bleiben, Abzahlungen können
ratenweise zu 500 A abgezahlt werden.
Näh. unter W. R. 506 durch den „Inva-
lidendank“, Leipzig, Nicolaistr. 1, 1. Et.

Hausgrundstücke
zum Preise von 50-170,000 A sind unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Rechtsanwalt Dr. Wachtel,
Gr. Fleischergasse 21.

Das Hausgrundstück
Wiesengasse Nr. 7 zu Leipzig soll theilungs-
halber verkauft werden. Rest. belieben ihre
Adr. A. B in der Gyp. d. Bl. niedersulegen.

Grundstücks-Verkauf.
Ein in der Ritterstraße zu Leipzig ge-
legenes, solid gebautes Grundstück, welches
sich zu 6 Proc. verginst, ist bei 25,000
bis 30,000 M. Anzahlung zu verkaufen
durch
Hofrath Dr. Lehmann,
Katharinenstraße Nr. 10.

Geschäfts-Haus-Verkauf.
Ein Haus in bester Lage einer mittleren,
industriellen Stadt, mit schönem Laden,
wo seit 16 Jahren Weib, Buz u. Strumpf-
waaren-Geschäft betrieben, zu jedem Geschäft
passend, soll mit oder ohne Geschäft bei
wenig Anzahlung verkauft werden. Off.
unter Z. C. 589 an Hausenstein
& Vogler in Chemnitz.

Einem leichten Oval sowie 1 u. 2-spännige Aufschneider... La Roche, Albertstraße 20.

Zu verkaufen ein neuer eleganter Federlandauer... Röhrens Colonnadenstraße 11.

Ein Droschken-Vandauer im Robbau und 1 einspänniger Kastenwagen... zum Verkauf Mittelstr. 30.

Zwei Andulungen stehen zum Verkauf... 3 Handwagen... Br. Brandenburgerstr. 19.

Eleg. Jucker-Equipage bestehend: 1) aus 2 fünfjährigen... 2) aus einem Paar Stielengestirren.

Pferd-Verkauf. Ein Reitpferd, ungarische Race, Fuchs... zum Verkauf... Br. Brandenburgerstr. 19.

M. Franck, Leipzig, Waldstraße Nr. 42. Jeden Freitag steht bei dem Unterzeichneten ein Transport-Dressur neu melender Kühe...

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großer Haus, welches sich zu Productengesch... in Solmsstraße 10.

Die höchsten Preise für Juwelen, Gold, Silberwaaren, bunte... E. Hanbold, Schulmeisterstraße 2, I.

Manufakturwaaren jeder Posten, sowie ganze Lager werden gegen sofortige Cash verkauft.

Partiwaaren, gleichviel welcher Art, werden gegen sofortige Cash verkauft.

Partiwaaren in Kurz, Galanterie- und Spielwaaren werden gegen sofortige Cash verkauft.

Bitte gefälligst zu beachten. J. Schorerel aus Berlin, in Leipzig Mittelstraße 12, I. Etage.

Zur Beachtung! A. Hirschfeld aus Berlin, in Leipzig Mittelstraße 42, 2 Tr.

Winter-Ueberzieher. Anzüge, Röcke, Fracks, Hosen... E. Kösner, Reichstr. 7, II.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getragene Herrenkleider. Damenkl., Bett., Tischb., Stiefel, sowie Gold... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Solzbrennerei. gebrannte, zu kaufen gesucht... D. R. 100 an die Exped. d. Bl. niedergul.

Reitpferd. Zu kaufen gesucht wird ein für leichtes Gewicht passendes, elegantes junges Reitpferd...

Asche wird pro Fuder mit 25 A bezahlt... Sebastian Bach-Str. beim Heller Parade.

10,000 Mark werden per 1. October auf ein neugebautes Dampfsegelei-Grundstück... in der Nähe Leipzig...

3 bis 4000 Mk. werden von einem hiesigen Geschäft gegen Wechsel und genügende Sicherheit... in Leipzig Mittelstraße 12, I. Etage.

Auf Hausgrundstücke, Güter und Rittergüter haben stets bedeutende feste Capitalien und gegenwärtig 690,000 Mk. à 4 1/2 %...

Lindner & Co., Leipzig, Reiger Straße 15b. 50,000 - 60,000 Mark, sowie die kleinere Beträge...

400,000 A, 100,000 A, 48,000 A, 30,000 A und 18,000 A zu 4 1/2 %, und 12,000 A zu 4 1/2 - 5 %, habe ich gegen... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

36,000 Mark im Ganzen oder geteilt, sind gegen Hypothek anzulegen... Dr. Andritschky, Reichstr. 44.

Waarenposten gegen Cash, sowie alle Werthsachen... E. Schmelzer, Mittelstraße 21, I. Et.

Leihhaussohne! Saesmaschine, Berthapapier, Coupon, noch nicht fällige, Gold, Silber, Uhren, Cigarren, Pianinos... E. Schmelzer, Mittelstraße 21, I. Et.

Lombard-Comptoir. Große Bindmühlstraße Nr. 8, I. Etage. Geldvorschüsse auf Pfänder jeder Art.

Pfänderannahme. Schulstraße 1, Hof 2, Etage. R. Meissner. Geld auf Wechsel, Botten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Silber... E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Heiraths-Gesuch! Ein Wittwer (Fremder) wünscht sich mit einer jungen Dame resp. Witwe zu verheirathen... unter A. B. 44, wemöglich mit Photographie...

Gegeuch Frau auch ...

Ein Alt. Fräulein f. St. als Pflegerin u. Schöner Krankenpflegerin. Adr. unter 'Anna' Halle a/S. ...

Miethegesuche. Ein Bart. Soc. (auch nach hinten) oder 1. Et. von 4-5 Zimm. ...

Waden mit kleiner Wohnung gesucht. Adr. unter C. B. 77 ...

Zu Oftern 1881 wird in der Böttcherstraße, Grimmaischer Steinweg, ...

Ein leerer Laden gesucht in guter Geschäftslage mit Logis ...

Für 1. Januar oder früher wird ein Contor und eine mögliche im Parterre ...

Ein Laden oder Partierlocal wird zu einem Producenten- und Restaurations-Geschäft ...

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen bis 1. October ein Logis ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Beamter sucht pr. 1. Oct. 1 möbl. Stube u. Kammer mit 2 Betten. ...

Leere Stube mit oder ohne Kammer gesucht. ...

Zwei möblierte Zimmer werden auf Mitte October in der Salomonstraße ...

Gef. bei anst. Leuten ein möbl. Zim. m. Bett. ...

Ein möbliertes Zimmer Neumarkt oder nächste Nähe wird per 1. October zu mieten ...

Ein möbl. mögl. Stube mit Kochofen womögl. in der Stadt. ...

Ein junger Mann sucht ein separates Zimmer innere Stadt, nicht über 2 Et. ...

Ein möbl. mögl. Stube mit Kochofen womögl. in der Stadt. ...

Konferenzen sucht Wohnung mit voller Pension. ...

Gesuch. In einer feinen Familie wird für ein junges Mädchen, das ein Institut besuchen will, ...

Vermiethung. Plügel! Pianinos! zu vermiethen ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Haus von 3 Etagen in bester Lage u. nächster Nähe der Bahnhöfe ...

Ein Antheil an einem Restaurationszimmer im Café National ist ver. ...

Musterlager! Freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, 2 Fenster, ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Vermiethung für diese od. folg. Messen. Ein od. zwei fein möbl. Zimmer ...

Niederlagen. find sofort zu vermieten ...

Zu vermieten. ist per Oftern 1881 in der Ofterstadt ...

Die 3. Etage des Bräuergebäudes Inselstraße 2 ...

Ein elegantes Wohngebäude, bestes Parterre, neu tapezirt ...

Freundl. Parterrezimmer, 110 qm, mit Bekk. ...

Gohlis, Gutrischer Pferdehahn, ist das schöne hohe Parterre zum 1. Oct. ...

37 Arndtstraße 37. 1 Tr., 2 St., 1 Kam., 1 Küche ...

Eberhardtstraße 5. find 2 Wohnungen, 1 in 1. Etage, 4 St., ...

Woltkestraße Nr. 3. habe 1. u. 2. Etage mit Balkon, herrliche Aussicht ...

Ein sehr nobles Verkaufslocal ist sofort und auf Wunsch der ganzen Nachbarschaft ...

Zu vermieten. Oftern beziehbar eine große, schöne, herrschaftliche Wohnung ...

Weststraße 76. ist die halbe erste Etage und die halbe dritte Etage ...

Elegante Wohnungen. in Preise von 600-1000 R., gut tapezirt, theilweise ...

Ein kleines Comptoir per 1. Octbr. Miethe 270 pro anno zu verm. ...

Große Kohlen-Niederlage. Schönfeld, Neuer Markt, vis a vis der Sebnitzstr. ...

Niederlagen. und Bekk. billig zu vermieten. Brandboormerkstraße 90.

Kronprinzstraße 118, Leipzig, Södl. mit Balkon, 2. Etage, für 400 A sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. d. J. oder 1. Januar d. J. an die links von der Treppe befindliche 2. Etage ...

2. Etage per 1. Octbr. nachweislich durch Georg Bradner, Halle'sche Straße 18.

Eine Wohnung in der 3. Etage Nürnberger Straße Nr. 60 ist per October zu vermieten ...

Per 1. October a. c. ist die in diesem Zustand sich befindende 3. Etage ...

1. Octbr. febl. Logis, 4. Etage, 800 A, 2 St., 2 Kam., ...

Bayerische Straße 14. find 2 modern eingerichtete Wohnungen für 1200 und 1100 A zu vermieten.

Centralstraße 8/9. find 1. October mehrere comfortable ganze Etagen zu vermieten.

Bermiethung. Eine größere Wohnung am Grimma Steinweg, 6 Zimmer nebst Zubehör ...

Garçon-Logis. Ein elegantes zweifelhohes Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, vom 1. Oct. an Bindmühlenstraße 16, III. 18.

Garçon-Logis. 2 elegante, sehr freundl. Zimmer sind soleich zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçon-Logis ist für 1. Octbr. zu vermieten ...

Stube und Kammer, möblirt oder un-
möblirt Blumenstraße 84, 2 Treppen.
Eine Stube mit Kammer sofort zu ver-
mieten Brandvorwerkstraße 7, III. rechts.
Eine freundl. möbl. Stube mit Kammer,
pass. f. 2 Herren. Röh. Reudnitz Str. 14, 2.
Eine schön möbl. Stube m. Schlafst. zum
1. Oct. zu verm. Wehstr. 14, IV. rechts.

Zu vermieten
drei große, elegant möblirte Zimmer, auf
Verlangen mit Pension.
Gr. Windmühlenstraße 18, II. rechts.
Mit oder ohne Pension ist für einen
jungen Mann eine gute Wohnung zu be-
ziehen Erdmannstraße 20, D. S. 1. Et.

2 fein möblirte Zimmer
sind mit Pension an Damen abzugeben
Centralstraße 2, 3. Etage.
Eine freundlich möblirte Stube ist
per 1. October zu vermieten
Meyerstraße 24 1. Etage rechts.

Zwei fein möbl. Zimmer mit Pension,
ev. Pianino, sehr billig zu vermieten
Königsplatz 18, 3. Etage, Mittelthür.
Ein freundliches Zimmer
1. Etage, bei ruhigen Leuten ohne Kinder,
mit oder ohne Möbel zu vermieten
Freystraße Nr. 1 c. 1. Etage links.

2-3 f. möbl. Zimmer sind dem Haupt-
postamt vis à vis zu verm. (Saal u. Haus-
schlüssel) Poststraße Nr. 2, 2. Etage.
Gut möbl. schöne 2fenstr. Stube zu ver-
mieten Carolinenstraße 18, 1. Et. rechts.
Für Einjährig-Freiwillige möbl. Zimmer
Burgstraße 7, 3 Treppen vornheraus.

Zu verm. für Hof, oder 1. Oct. 2 möbl.
Stuben, 1 mit Schlaf. Querstr. 18, 3 Tr.
1 febl. möbl. Stube, vornheraus, ist sof.
oder später zu verm. Kreuzstr. 22, II. r.
1 od. 2 möbl. Zimmer an 1 oder 2 D.
1. od. 16. Oct. 3 verm. Kl. Fleischerg. 28, II.
Gut möblirt. Zimmer zu vermieten
Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Freundl. möbl. Zimmer an Herren oder
Damen sof. od. spät. zu verm. Freystr. 11, I.
Ein febl. möblirtes Zimmer, vornh., ist
sofort zu verm. Goldbachgässchen 5, 4 Tr.
E. schön möbl. Stube ist zum 1. Oct. an
1 od. 2 Dm. zu verm. Wehstr. 14, IV. r.

Ein elegant möbl. Zimmer sofort zu
vermieten Rosenthalstraße 4, parterre.
Ein freundl. möbl. Zimmer ist Stern-
wartenstraße 37, 2. Etage links zu verm.
Vere separ. Stube f. 80 A an anständ.
einzeln Leute Brandvorwerkstraße 90.

Eine febl. möbl. Stube ist an 1 bis 2
Herren bill. zu verm. Blumen. 12, part.
Heub. Stübchen m. g. Matr. B. an 2 Dm.
billig zu verm. Färberstraße 7, Hof 1 Tr.
Stb. sof. od. 1 f. 1-2 D. Sternstr. 19, III. lts.
Sofort gut möbl. Zimmer Wehstr. 28, II. l.

1 tl. möbl. Zimmer m. Schl. Wehstr. 11, III. l.
Vere Stube m. Kochen Berl. Str. 98, IV. l.
Eine möbl. St. f. 1 od. 2 D. Hobe Str. 16, p.
3 febr. fr. möbl. Zimm. zu verm. Heig. Str. 16, IV. r.
Fr. möbl. Stüb. Reudnitz, Zäuberweg, 33, IV. l.
Gut möbl. Zimmer billig Rühn. Str. 41, IV. r.

Fr. Zimmer zu verm. Humboldtstr. 13, p. lts.
R. Stüb. S. u. Dsch. Sidonienstr. 48, III. l.
Fr. l. St. m. Koch. j. v. m. Windm. 8, IV. l.
1 fr. Stübchen zu verm. Turnerstraße 11, 4 Tr.
Fr. Stube als Schlafst. dr. B. 1 A 75 A
mit Kaffee Peterstr. 38, Hof 4. IV. lüder.

1 febl. Stübchen ist an 1 Dm. j. 1. Oct.
als Schlafst. zu verm. Königspl. 18, II. B. D.
Fr. Schlafst. Alexanderstr. 29, D. II. r.
1 fr. Schlafst. j. verm. Dsch. Reichstr. 29, IV.
Fr. Schlafstellen offen Brühl 31, 3. Et.
2 Schlafst. frei Rühlmannstr. 2, 3. Et. l.

2 fr. Schlafst. Gr. Windmühlenstr. 3, IV.
Fr. Schlafst. f. D. Rühn. Str. 42, D. 2 Tr. r.
Gute Schlafst. f. Herren Carlstr. 8, Hof 3 Tr. r.
1 febl. Schlafst. Blücherstraße 27 b, 4 Tr. r.
2 febl. Schlafst. Sternwartenstr. 14b, Diebe.
1 fr. Schlafst. f. D. Baber. Str. 127, 3 Tr. l.

2 febl. Schlafstellen Berliner Straße 7, III. r.
Schlafst. f. Weib. Sternwartenstr. 14, D. l. IV.
Kuh. Schlafst. f. D. Alexanderstr. 28, IV. l. B. D.
Sep. Schlafst. f. D. Inselstr. 16, D. D. v. r. r.
Möbl. Stüb. a. Schlafst. f. D. Hobe Str. 38, IV.
Fr. St. als Schlafst. f. Dm. Brauerstr. 26, 2. Et. l.

Fr. Stube a. Schlafst. Sidonienstr. 50, S. O. l. l.
2 febl. Schlafst. f. 1 od. 2 D. Hobe Str. 49, D. IV. l.
Oh 2 Schlafst. f. D. 1. Oct. Nordstr. 9, Hof 2.
Offen febl. Schlafst. Humboldtstr. 27, IV.
Offen fr. Schlafst. Kohlenstraße 7, 1 Tr. l.
Offen fr. Schlafst. f. 1 D. Alexanderstr. 17, II. r.

Gute Pension
Kinder-3 Schüler od. Hausmannschül.
in anst. Familie Landauer Str. 7, I. r.
Feine Pension für zwei Schülerinnen
à 30 A jährlich. Abt. sub C. B. 27, an
die Expedition dieses Blattes.

Gute Pension
für zwei Schüler- oder Hausmannschüler,
in anst. Familie Landauer Str. 7, I. r.
Feine Pension für zwei Schülerinnen
à 30 A jährlich. Abt. sub C. B. 27, an
die Expedition dieses Blattes.

Gute Pension
für zwei Schüler- oder Hausmannschüler,
in anst. Familie Landauer Str. 7, I. r.
Feine Pension für zwei Schülerinnen
à 30 A jährlich. Abt. sub C. B. 27, an
die Expedition dieses Blattes.

Gute Pension
für zwei Schüler- oder Hausmannschüler,
in anst. Familie Landauer Str. 7, I. r.
Feine Pension für zwei Schülerinnen
à 30 A jährlich. Abt. sub C. B. 27, an
die Expedition dieses Blattes.

Gute Pension
für zwei Schüler- oder Hausmannschüler,
in anst. Familie Landauer Str. 7, I. r.
Feine Pension für zwei Schülerinnen
à 30 A jährlich. Abt. sub C. B. 27, an
die Expedition dieses Blattes.

Gute Pension
für zwei Schüler- oder Hausmannschüler,
in anst. Familie Landauer Str. 7, I. r.
Feine Pension für zwei Schülerinnen
à 30 A jährlich. Abt. sub C. B. 27, an
die Expedition dieses Blattes.

Penf., Brin., Wittg., Turnerstr. 20, 2. Etage, III.
N. Penf. Pension Omlitenstraße Nr. 3, 2 Tr.
Feine Pension Eberstraße Nr. 1, 2. Et.
Vorzügl. Pension Wehstr. 75, III.
Reine Singebahn ist den Montag noch
frei.
Restaurant Wilsa Inlet.

Concert-Tunnel
Hôtel de Pologne.
Heute und folgende Tage
Concert und Vorstellung
einer aus 7 Personen bestehenden
Künstlertruppe.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 A.
Alles Nähere die Anschlagzettel.
Dir. Hanke.

Theater Americain
Brühl 62. Café Royal. Brühl 62.
Heute und täglich während der Messe
Concert und Vorstellung unter Leitung
des Herrn R. Ronneburg.
Anfang 8 Uhr. H. Mietsch.

Café zum Barfussberg,
Kleine Fleischergasse 23/24.
Von Nachmittag 3 Uhr an entreefrei
Orchestron-Concert
Reichhaltiges Condiorei-Buffet.
Kalte Speisen. ff. Biere.

Blaues Ross.
Fräulein Olga,
größte und kälteste Dame der Gegenwart,
produciert sich während der Messe Königs-
platz im Blaues Ross u. labet ein hochge-
schätztes Publicum zu recht zahlreichem Be-
such höchlich ein.

**Altenburger
Action-Bierhalle,**
Nicolaisstraße Nr. 6.
Täglich Concert u. Vorträge,
gelesen von den Mitgliedern des
Victoria-Salons zu Chemnitz,
unter Direction J. Junghanns.
Jeden Morgen div. Frühstück-
Delicateßen, sowie eine Tasse kräf-
tiger Bonbons empfiehlt A. Tönjes.

Stadt Frankfurt.
Täglich Concert und Vorträge.
3 Damen, 2 Herren. Th. Kogler.
Vorzügl. Mittags- und Abendlich.

Café Turc,
7. Peterstraße 7.
Täglich während der Messe
Concert und Vorträge.

Blaues Ross.
Täglich humoristische Gesangs-Vorträge
der Familie Spindler.
Heute Schweinsknochen
mit Nöthen.
A. Parkert, Burgstraße Nr. 19.

Central-Halle.
Im vollständig neu restaurirten großen Saale
täglich während der Michaels-Messe
Concert und Kunstvorstellung.
Auftreten des gesammten engagirten Künstler-Personals
(Specialitäten 1. Ranges).
Anfang 1/8 Uhr. Cassen-Öffnung 1/7 Uhr.
Entrée | Koglerplatz, nummerirt 1 Mark 25 Pfg.
Saal und Gallerie 1 Mark.

Theater-Conditorei.
Heute Concert der Tyroler Concertfänger-Gesellschaft Pitzinger, 7 Personen
(4 Damen, 3 Herren). Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.

Hotel de Pologne.
Oberer Saal.
Heute Sonnabend und folgende Tage
CONCERT
der Vißpitzer Quartett- und Concert-Sänger
Herren Simon, Eyle, Stahlhoner, Gipsner, Selow, Maass und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Eldorado.
Heute Sonnabend, den 26. September
zweites Concert
des Wiener Zither-Virtuosen
Herrn Carl Dühl,
Kammernüsters Sr. Durchlaucht des Fürsten Nicolaus Esterhazy von Galantha.
Gründers des „L. Wiener Zither-Club“. (Näheres die Placate.)
Anfang 8 Uhr. Mit gewähltem Programm. Entrée 50 Pfg.
NB. Billets à 30 A sind bis Abends 6 Uhr zu haben in der Musikalienhand-
lung des Herrn Klemm, Neumarkt, und im Eldorado.

Hippodrom.
Einem hochgeehrten
Publicum von Leipzig,
Reudnitz, Anger und an-
liegenden Ortschaften ergebe
hierdurch hiesige ergebenst
an, daß ich im Garten der
**Drei Mohren,
Anger Reudnitz,**
einen elegant eingerichteten
Hippodrom
erbaut habe. Eröffnung desselben Sonntag, den 26. September, Nachm. 4 Uhr.
Alles weitere durch Anschlag-Placate.
Zu zahlreichem Besuch labet ergebenst ein
C. Schmale, Besitzer.

Drei Lilien in Reudnitz.
Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
(Streichmusik, Harfbesetztes Orchester).

Schützenhaus.

(Aufgehobenes Abonnement.)
Heute und während der Messe täglich
CONCERT
und Auftreten sämtlicher zur Messe engagirten Künstler.
Specialitäten ersten Ranges
im Grossen und Trianon-Saale.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 1 Mark à Person.
See- und Süßwasser-Aquarium.
Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.
Entrée 50 Pfg. für Concertbesucher Abends 30 Pfg.
Die Verwaltung des Schützenhauses.

Bonorand.
Heute Abend
Concert à la Strauss
von der Capelle des 107. Regiments (50 Mann)
unter Musikdirector **Walther.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Englischer Keller - Concert
täglich während der Messe.

Barthel's Restaurant,
Burgstrasse 25.
Heute Abend:
Grosses Concert
der beliebten Zugsitz-Sängergesellschaft aus Partenkirchen. Anf. 7 Uhr.
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.
Morgen 2 Concerte. — Anfang 4 und 7 Uhr.
Morgen Sonntag, den 26. September.

**Grosses Tiroler
National-Concert**
von der Concertfänger-Gesellschaft Pitzinger.
Anfang 4 Uhr. Entrée 40 A.
Von 6 Uhr an Hardefeste Tanzmusik, ausgeführt von der Capelle des Hauses
F. L. Brandt.

Bellevue,
Kreuzstraße. Heute Abend
gutbesetzte Tanzmusik.

Spanische Weinstube,
Universitätsstr. 8. Filiale: Kl. Fleischergasse 8.
Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
NB. Dem geehrten Publicum zur Kenntniss, daß ich von heute an in meiner
Filiale, Kl. Fleischergasse Nr. 8, kräftigen Mittagstisch à Couvert incl. 1/2 Liter
Wein 1 A 45 A, im Abonnement 1 A 35 A, eingerichtet habe.
Hochachtungsvoll
J. Barris.

Münchener Löwen-Bräu
H. Enke
5. Central-Strasse 5.

empfehl
**Echt Münchener Löwenbräu,
H. Dresdner Pilsenerkeller**
sowie guten Mittagstisch à Couv. 1 A.
im Abonnement 75 A.
Heute Abend Karpfen polnisch und blau.

Prager's Bier-Tunnel.
Johannisplatz gegenüber Hotel „Stadt Dresden“.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme
Speisen in reichhaltiger Auswahl.
Echt Bayer. Bier von Henninger in Erlangen u. ff. Crotitzer Lagerbier
empfehl
Carl Prager.

Friedr. Daehne's Weinstube

Markt No. 8, Barthel's Hof,
während der Messe täglich **1. Etage: Table d'hôte précise 1/1 Uhr und 5 Uhr.**
Parterre: à la carte zu jeder Tageszeit.

Mit heutigem Tage übernehme ich die Bewirthschaftung des seit Jahrhunderten bestehenden und weit über Leipzigs Grenzen hinaus bekannten

„Hôtel de Saxe“

Eingänge: Klostersgasse 13 und von der Promenade (gegenüber der Centralhalle).

Bei besonderer Sorgfalt für gute und preiswerthe Speisen, wird mein Bestreben darauf gerichtet sein, dem mich beehrenden Publicum den Aufenthalt in diesen Räumen zu einem angenehmen und gemüthlichen zu gestalten. Ich verschänke:

Aecht bayer. Doppelbier aus Ottenreuth-Erlangen, pro Glas 18 Pfge.,
Aecht Münchner Franziskanerbräu, pro Glas 25 Pfge.

Beide Biere sind durch Qualität, wie Preiswürdigkeit derart bekannt und beliebt, dass ich nicht glaube, auf deren Vorzüglichkeit und gutes Bekommen noch besonders hinweisen zu müssen.

Die Bedienung geschieht durch **Münchner Kellnerinnen**, deren flottes und aufmerksamstes Schaffen allseitig anerkannt wird.

Auf den von mir geführten Mittagstisch lege eine ganz besondere Sorgfalt.

Mit der Bitte, mein neues Unternehmen geneigtest berücksichtigen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll **H. Gröber.**

Trietschler's Concert- und Ballhaus,

Schulstrasse No. 7.
Heute, sowie täglich

grosses Concert

von dem weltberühmten Violindirtuosen ohne Arme, Herrn **C. H. Unthan**,
unter Mitwirkung der Capelle des Hauses.

Anfang: Sonntags 7 Uhr; an den Wochentagen 8 Uhr. Entrée: Saal 50 A, Galerie 30 A.
Mittagstisch von 12-1/2, 3 Uhr, sowie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.
Diners und Soupers à part, auch in separaten Zimmern (von 2 A aufwärts), werden binnen 1/2 Stunde servirt.
Preiswerthe Weine. Bekannte gute Küche.

Bayr. Bier-Restaurant A. Dönicke,

Roth's Hof (früher Café Steiner) Reichstraße 47

empfehlte guten **Mittagstisch** 2 halbe Portionen und Suppe 1 A.

Heute Abend: **Sauerbraten und Klöße.**



Schweinsknochen.

Täglich anerkannt guten **Mittagstisch**,
sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.
Gleichzeitig made hierdurch bekannt, daß ich von heute ab ein hochfeines Glas Lagerbier, sowie edel Baverisch und Herbitzer Bier verzapfe.
Vorbereitungswoll

Robert Ronnger.
NB. Jeden Abend von 7 Uhr an humoristisch-musikalische Unterhaltung.

Vereinsbrauerei,

nächste Nähe des Carola-Theaters,

empfehlte seine großen freundlichen Localitäten: vor wie nach dem Theater reichhaltige Speisekarte. Mittagstisch von 12-2 Uhr.
Heute Karpfen polnisch oder blau. W. Moritz.

Grosse Feuerkugel

Universitätsstr. 4 und Neumarkt 41.

O. Rost's

Gosen-Tunnel - Mauricianum.
Täglich reichhaltige Speisekarte.
Früh von 8 Uhr frische Bouillon.
H. Hülln, Gose à 25 A, Vereinslagerbier à 13 A.
Heute sauren Rinderbraten mit Klößen.

Rheingold, 18 Pfg. Mittagstisch.

Abends Stamm: 7
Sauceren Rinderbraten mit Klößen.

Helbig's Restaurant,

11. Bindmühlenstraße 11.
NB. Meine Warm-Regelbahn und eine der besten Carambolage-Bilderden haben zur gefälligen Benutzung.

Universitätskeller,

C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Witterstraße 43.
Glockenring neu restaurirt.
Mittagstisch: Suppe, 1/2 Portionen, Nachtisch. H. Böhmisch, Baverisch Bier.
1. Etage: 10 der besten Billards.

Restaurant Tharandt am Bartusberg

empfehlte heute Abend Erbsuppe mit Schweinsböhen.
Uttentrenter Doppelbier und Nieder'sches Lagerbier in bekannter Güte.
Restaurant Hladik,
18. Zeiger Straße 18.
Heute Abend: Hammelbraten mit vogtländischen Klößen.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen
Döllmiger Gose und Vereins-Lagerbier H.
Kegelbahn. **Fischer's Restaurant,** Billard.

S. Blücherstr. 8.

Heute Schlachtfest, früh Weiskaffee und Bockwurst, von Mittag an frische Bock. Vereinsbier, 1. Qualität, à Glas 13 A. Döllmiger Gose 25 A.
Localitäten bieten einen angenehmen Aufenthalt.

44 Gebhardt's Restaurant, Ritterstr. 44

empfehlte Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen von 12 bis 3 Uhr, sowie ein hochfeines Glas Baverisch.
Heute Abend Kartoffelpuffer. D. G.

Grüner Baum, Renditz, Kohlgrabenstr. 6.

Täglich kräftigen Mittagstisch à 40 A. Heute Schweinsknochen.
Morgen früh Speckfuchen.

Ehrlich's Restaurant

Nürnbergers Straße 40.
Heute frischer Kaffee von dem so beliebten Uttentrenter Bier. Heute Schweinsknochen. Bedienung durch Münchner Kellnerin, sehr vorzüglich. D. G.

Hessmann's Café und Speisehaus,

Neumarkt 6.
Heute Abend Erbsuppe. Bier brillant.

Esterhazi-Keller,

Georgenhalle, Brühl 42,

August Schneider,

Gastwirt Herr F. F. Godeit des Kronprinzen des deutschen Reiches,
empfehlte seine bekanntesten Oesterreicher- und Ungar-Roth- und Weiß-, sowie süßen Dessert-Weine in ganzen und halben Flaschen.
Für eine große Auswahl kalter Speisen ist gesorgt.

Gute Quelle, Brühl 22,

ist wieder eröffnet. Biere vom Faas. Guten Mittagstisch, reiche Auswahl von Speisen.

Restaurant am Kauz

Aecht bayr. Doppelbier
von Ottenreuth-Erlangen à Gl. 18 A
Vorzüglicher Mittagstisch.

Abends Stamm: Sauerbraten m. Klößen. Schweinsknochen m. Klößen. C. A. Schaaf.

Restauranz E. Poser

Nicolaistrasse No. 51, gegenüber der Nicolaikirche
empfehlte seinen als vorzüglich anerkannten

Mittagstisch,

zuserdem „reichhaltige Speisekarte“ zu jeder Tageszeit, sowie
echt Bayerisch u. H. Riebeck'sches Lagerbier
hiermit bestens. „Heute Sauerbraten mit Klößen“. E. Poser.

Goldner Elephant

empf. fröh. Mittagstisch während der Messe
von 12-12 Uhr. Abends gewöhnliche Speisekarte,
ed. Baverisch, H. Nieder'sches Lagerbier. H. verno. Thame, Große Fleischergasse 8/9.

Eutritsch.

Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag den 26. September
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Musikchor H. Wouck.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Tivoli.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Sonnwitz

Hôtel goldne Krone.
Morgen, d. 26. d. M., von Nachmittags 4 Uhr
Ballmusik von E. Hellmann.

Wahren.

Morgen Sonntag den 26. September
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 1/2 Uhr. Capelle H. Matthäl.

Schützenhaus Rötha.

Morgen Sonntag
Entenprämienschießen,
wogu ergebenst einladet J. Dietach.

Lützscheuer Brauerei,

Schützenstraße Nr. 1.
Heute Abend
Schweinsknochen etc. etc.
Biere H. empfehlte E. Roth.

Vom Allerhöchsten Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung der deutschen Wollen-Industrie zu Leipzig 1880.

Täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 resp. 8 Uhr Abends. Besichtigung der Maschinenhalle und des Vorgartens mit elektrischem Licht. Maschinen in Betrieb von 10 bis 12 Uhr und von 4 bis 8 Uhr. Eintrittspreise: An Wochentagen von 12 bis 8 Uhr und Sonntags 50 Pfge. An Wochentagen von 10 bis 12 Uhr 1 Mark. Täglich von 3 bis 6 Uhr Militair-Concert. Loose der Ausstellungs-Lotterie 1 Mark.

Vom 23. bis incl. 26. d. M.

Schaffschau

im alten botanischen Garten.

Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Eintrittspreise:

Am 23. d. Vormittags bis 1 Uhr 2 Mark. Am 24. u. 25. d. Vormittags bis 1 Uhr 1 Mark. Jeden Nachmittag u. Sonntag den 26. d. 50 Pfge.

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Militair-Concert.

Partoutkarten 3 Mark.

Am 24. und 25. d. M. Vormittags von 10 Uhr an

Wollconvent

im großen Saale

des kaufmännischen Vereins.

Eintrittspreis 2 Mark. Partoutkarten 3 Mark.

L. Hoffmann Schweinsknochen mit Klößen, heute Abend „Schweinsknochen“

Eduard Nitzsche, Reichstraße 48. Schot Bayersches Doppelbier von U. Schmidt in Uttenreuth-Erlangen à Glas 16 A. außerdem Haus 15 A. Lagerbier von Riebeck & Co., à Glas 13 A. und Schillerer Stöpfel-Weise, 1/2 Fl. 25 A., 1/2 Fl. 15 A. ganz vorzüglich.

Matthias' Restaurant, Sophienstraße 35 b. Heute selbstgebackene Schweinsknochen, täglich kräftigen Mittagstisch, Vereinsbier, echt Bayerisch, samstags Gefe. Zimmer mit Piano.

Restaurant Casino, Lange Straße 13 b. empfiehlt seinen werthen Gästen für heute Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut, echt Bayerisch v. Kurz in Nürnberg, Schillerer Weinbier u. Gefe hochfein. NB. Morgen früh Speckkuchen.

Restaurant Milch-Insel. Heute Abend Schweinsknochen.

Zum Strohsack. Heute Schweinsknochen mit Klößen E. Hebenstreit.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Karl Rohde, Röhberg, 4. Biere samst. (Mittagstisch) Bouillon.

Dorotheen-Garten. Heute Abend 9 Uhr Speckkuchen. Emil Richter.

Kell's Restaurant zur Gartenlaube, Neumarkt 17. empfiehlt während der Messe guten Mittagstisch, früh und Abends Stamm, ff. Biere.

Gosenstube 3 Rosen. Heute Abend Gefe mit Brautkränzen. NB. Gefe vorzüglich. F. Fiedler.



Reine Weine billigste Preise

Beste warme und kalte Speisen in größter Auswahl.

Ein vorzügliches Dinner für 1.36, bekommt man im Englischen Keller, Nicolaistr. 9

Heute Schlachtfest empfiehlt E. Rothling, Franff. Str. 32

Schweinsknochen mit Klößen, heute Abend Schweinsknochen

J. A. Engelhardt, Thomas kirchhof. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Blauer Hecht. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Goldene Kutsche. Windmühlenstraße 51, vis à vis Königsp. Heute Schweinsknochen, kräft. Mittagstisch, jeden Morgen Bouillon, früh und Abends Stamm, Gefe, Berliner, Vereinslagerbier ff. C. Bunge.

Restaurant Niebrand. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut Bier ff. Täglich guten Mittagstisch.

5. Theatergasse 5. Restaurant Aug. Giese empfiehlt kräftigen Mittagstisch, reiches Frühstück u. Abendstisch.

Speise-Halle Rathenauerstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30-4

Verloren den 22. d. M. in der 7. Stunde von den Drei Linden in Lindenau bis Schönau eine silberne Uhr mit Goldband. Der ehl. Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und gute Belohnung abzug. in Lindenau zum letzten Heller oder Rittergut Schönau.

Verloren Brühl oder Nähe goldenes Medaillon mit 2 Photographien. Wiederbr. erhält gute Belohnung Brühl 28. 1. Etage.

Verloren Dienstk. i. Felix Schlimper verloren. Abzugeben Plagwitz Str. 24, Restaurant.

Verloren ein Dienstk. (Anna Weyrauch) verlor. gegangen. Bitte abzug. Schuhmacher, 8.

Verloren vorgestern Abend eine Dinsten-Larntastache mit Karten der Eigentümerin. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Portier a. d. Dresd. Bahnh.

1 Granatsadel verloren. Abzug. gegen gute Belohn. Königsp. 19 b. Hausmann.

Von der Gerberstraße bis Eutrich sind am Dienstag Abend ein Paar Stiefel, sowie ein Paar, enthaltend Leder, Blätter, Krapppulver z. verl. gegangen. G. a. Hof. abg. i. d. Gerberstr. Galt. Stadt Braunschweig.

Verloren ein Kinder-Knopfstiefel. Abzugeben Schuhfabrik Marschner & Co. Petersstraße Nr. 21.

Suchen wir ein gr. sch. Hund mit weißer Brust am 14. d. M. Abholen b. Hausbrucht Berliner Hof, Gerberstraße.

Allen Biertrinkern wird das hochfeine Exportbier v. Kurz in Nürnberg, welches in Heuberg's Restaurant, Windmühlstr. 11, verabreicht wird, empfohlen. Dr. G. R.

Bärenheller, Grimm, Str. 5. Heuberg's Restaurant

Entschieden Schandlich, 2. d. 18. 4. fr. Haus 20 Pl. 3. A. d. O. Bierbaum, Petersstr. 29.

Heute Schlachtfest Sebastian Galt-Str. 61. A. Wenzel.

Heute Schlachtfest F. T. Thümmel, Roblenstraße Nr. 9c.

Münchener Bierhalle, Burg-21, Schweinsknochen und Klöße. Mittagstisch, reichhalt. Speisefarte. Biere vorzügl. empf. H. Seidel. Jeden Abend Concertmusik.

Heute empfiehlt Schweinsknochen C. Frauendorf, Sidonienstraße Nr. 36.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Heute Schweinsknochen mit Klößen. A. Mauz.

Restaurant Niebrand. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut Bier ff. Täglich guten Mittagstisch.

5. Theatergasse 5. Restaurant Aug. Giese empfiehlt kräftigen Mittagstisch, reiches Frühstück u. Abendstisch.

Speise-Halle Rathenauerstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30-4

Verloren den 22. d. M. in der 7. Stunde von den Drei Linden in Lindenau bis Schönau eine silberne Uhr mit Goldband. Der ehl. Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und gute Belohnung abzug. in Lindenau zum letzten Heller oder Rittergut Schönau.

Verloren Brühl oder Nähe goldenes Medaillon mit 2 Photographien. Wiederbr. erhält gute Belohnung Brühl 28. 1. Etage.

Verloren Dienstk. i. Felix Schlimper verloren. Abzugeben Plagwitz Str. 24, Restaurant.

Verloren ein Dienstk. (Anna Weyrauch) verlor. gegangen. Bitte abzug. Schuhmacher, 8.

Verloren vorgestern Abend eine Dinsten-Larntastache mit Karten der Eigentümerin. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Portier a. d. Dresd. Bahnh.

1 Granatsadel verloren. Abzug. gegen gute Belohn. Königsp. 19 b. Hausmann.

Von der Gerberstraße bis Eutrich sind am Dienstag Abend ein Paar Stiefel, sowie ein Paar, enthaltend Leder, Blätter, Krapppulver z. verl. gegangen. G. a. Hof. abg. i. d. Gerberstr. Galt. Stadt Braunschweig.

Verloren ein Kinder-Knopfstiefel. Abzugeben Schuhfabrik Marschner & Co. Petersstraße Nr. 21.

Suchen wir ein gr. sch. Hund mit weißer Brust am 14. d. M. Abholen b. Hausbrucht Berliner Hof, Gerberstraße.

Allen Biertrinkern wird das hochfeine Exportbier v. Kurz in Nürnberg, welches in Heuberg's Restaurant, Windmühlstr. 11, verabreicht wird, empfohlen. Dr. G. R.

Bärenheller, Grimm, Str. 5. Heuberg's Restaurant

Entschieden Schandlich, 2. d. 18. 4. fr. Haus 20 Pl. 3. A. d. O. Bierbaum, Petersstr. 29.

Heute Schlachtfest Sebastian Galt-Str. 61. A. Wenzel.

Heute Schlachtfest F. T. Thümmel, Roblenstraße Nr. 9c.

Öffentliche Vorträge über die für unsere Zeit wichtigsten christlichen Wahrheiten, besonders die bevorstehende Wiederkunft Christi und die letzten Dinge der Kirche.

Internationale Balneologische Ausstellung. In Frankfurt a. M. wird vom 1. Mal bis 30. September 1881 eine internationale balneologische Ausstellung im Anschlusse an die allgem. deutsche Patent- und Musterbuch-Ausstellung stattfinden.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a.S. für Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt und die Thüringischen Staaten. Anmeldungen wolle man an den Schriftführer, Director Julius Kuhlmann in Halle a.S. richten. Schluß der Anmeldungen 1. October a. cr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Neugekommene Gemälde: Eine größere Anzahl Originalstudien deutscher Künstler (Unterrichtsvorlagen von Heinr. Leutenmann in Leipzig).

Der Verkehr der Hotel- und Restaurant-Angestellten des Genfer Vereins, Section Leipzig, befindet sich von jetzt an Pfaffenendorfer Straße 26, im Eldorado, bei Herrn Stamminger.

Wo gehen wir heute hin? Wie in die Webergasse Nr. 11, zu Hch. Junker. Da bekommt man einen kräft. Mittagstisch, billig, und heute Abend Gefe-Schweinsknochen und ein ff. Glas Bieraus- Lagerbier, sowie Gefe und Weinbier.

Rettungscompagnie (freiwillige Feuerwehr). Heute Abend Gefe-Schweinsknochen. Das Commando.

„Pietät“ Verdingungsamt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Verdingungsarbeiten mit 15 verschiedenen Zeichnungen neuerer und eleganter Bauart, sowie mit dem reichhaltigen Zeichnungs-Plomben der Schneider-Zimmung.

Moritz Ritter, Robert Müller, Heuberg's Restaurant

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.

Bitte um Rückgabe der geliehenen Biergläser.

H. Ehrlich, Nürnberger Straße 40. Am 22. ds wurde im Verein Fidebor...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen...

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines munteren kräftigen Mädchens...

Heute Abend verschied nach kurzen Leiden unser theuerer Vater, Herr Louis Bramson...

Nur auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht...

Heute früh sanft und ruhig entschlafen ist unser lieber Sohn...

Heute früh verschied sanft meine theuerste innigstgeliebte Gattin, Frau Wilhelmine Einhorn...

Gestern Abend 11 Uhr verschied mein guter Gatte, Herr C. H. Schäfer...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Kindes...

Heute früh 4 Uhr endete, nach langem Krankenlager, ein sanfter Tod...

Heute entschlief nach langem Krankenlager unsere liebe Mutter, Frau Amalie verw. Schubert...

Gestern entschlief nach langen Leiden, an ihrem 70. Geburtstag, unsere gute Mutter, Grosmutter und Schwester, Ernestine...

Heute Morgen 1/8 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden mein lieber Sohn...

Heute Morgen gegen 8 Uhr entschlief sanft aber nach schwerem Leiden unser lieber Sohn...

Heute früh verschied sanft meine theuerste innigstgeliebte Gattin, Frau Wilhelmine Einhorn...

Gestern Abend 11 Uhr verschied mein guter Gatte, Herr C. H. Schäfer...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Kindes...

Für die uns beim Ableben unseres geliebten Kindes zu Theil gewordenen Beweise...

Für die Beweise herzliche Theilnahme bei dem Verluste meiner theueren Gattin...

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet Sonnabend den 25. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr...

Verlobt: Herr Otto Schilling in Pirna mit Fräulein Gertrude Vaurich...

Die Beerdigung des am 24. Septbr. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Franz Hedler...

Die Beerdigung des am 24. Septbr. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Franz Hedler...

Die Beerdigung des am 24. Septbr. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Franz Hedler...

Die Beerdigung des am 24. Septbr. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Franz Hedler...

Die Beerdigung des am 24. Septbr. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Franz Hedler...

Die Beerdigung des am 24. Septbr. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Franz Hedler...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Für die überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste...

Schwurgericht. VII. Sitzung.

Leipzig, 24. September. Der Saal und die Tribüne waren in der heutigen Schwurgerichtssitzung bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Schwurgerichter waren aus den bereits wiederholt genannten Herren gebildet; das Protokoll führte Herr Referendar Kroschke; die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Schwabe...

Die Angeklagten: 1. der Handarbeiter Karl Franz Grotz Hesse, 20 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig, bereits wegen Greßes und Unzucht bestraft, 2. der Arbeiter Paul Oskar Geyer, 22 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig und unbestraft, 3. dessen Bruder, der Handarbeiter Karl Oskar Geyer, 20 Jahre alt, wegen Greßes in Gemeinschaft mit Hesse bestraft, 4. der Maurer Friedrich Wilhelm Julius Vane, 27 Jahre alt, gleichfalls von hier gebürtig und wegen Diebstahls und Greßes bestraft, 5. der Handarbeiter Karl Robert Emil Peters aus Reichsdorf, 22 Jahre alt und ebenso wie 6. der 26 Jahre alte Maler Ernst Emil Simon aus Volkmarthaus noch unbestraft.

Grotzmann sen. hatte am Abend des 10. Mat. d. J. sich nach seiner Ehefrau, seinen Söhnen und einigen Bekannten in einem Gastlocale der Südvorstadt befunden, um aus Anlaß der am anderen Tage bevorstehenden Abreise eines seiner Söhne nach Amerika noch eine Abschiedsfeier zu halten.

Die Angeklagten: 1. der Handarbeiter Karl Franz Grotz Hesse, 20 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig, bereits wegen Greßes und Unzucht bestraft, 2. der Arbeiter Paul Oskar Geyer, 22 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig und unbestraft, 3. dessen Bruder, der Handarbeiter Karl Oskar Geyer, 20 Jahre alt, wegen Greßes in Gemeinschaft mit Hesse bestraft, 4. der Maurer Friedrich Wilhelm Julius Vane, 27 Jahre alt, gleichfalls von hier gebürtig und wegen Diebstahls und Greßes bestraft, 5. der Handarbeiter Karl Robert Emil Peters aus Reichsdorf, 22 Jahre alt und ebenso wie 6. der 26 Jahre alte Maler Ernst Emil Simon aus Volkmarthaus noch unbestraft.

Grotzmann sen. hatte am Abend des 10. Mat. d. J. sich nach seiner Ehefrau, seinen Söhnen und einigen Bekannten in einem Gastlocale der Südvorstadt befunden, um aus Anlaß der am anderen Tage bevorstehenden Abreise eines seiner Söhne nach Amerika noch eine Abschiedsfeier zu halten.

Die Angeklagten: 1. der Handarbeiter Karl Franz Grotz Hesse, 20 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig, bereits wegen Greßes und Unzucht bestraft, 2. der Arbeiter Paul Oskar Geyer, 22 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig und unbestraft, 3. dessen Bruder, der Handarbeiter Karl Oskar Geyer, 20 Jahre alt, wegen Greßes in Gemeinschaft mit Hesse bestraft, 4. der Maurer Friedrich Wilhelm Julius Vane, 27 Jahre alt, gleichfalls von hier gebürtig und wegen Diebstahls und Greßes bestraft, 5. der Handarbeiter Karl Robert Emil Peters aus Reichsdorf, 22 Jahre alt und ebenso wie 6. der 26 Jahre alte Maler Ernst Emil Simon aus Volkmarthaus noch unbestraft.

Grotzmann sen. hatte am Abend des 10. Mat. d. J. sich nach seiner Ehefrau, seinen Söhnen und einigen Bekannten in einem Gastlocale der Südvorstadt befunden, um aus Anlaß der am anderen Tage bevorstehenden Abreise eines seiner Söhne nach Amerika noch eine Abschiedsfeier zu halten.

Die Angeklagten: 1. der Handarbeiter Karl Franz Grotz Hesse, 20 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig, bereits wegen Greßes und Unzucht bestraft, 2. der Arbeiter Paul Oskar Geyer, 22 Jahre alt, aus Leipzig gebürtig und unbestraft, 3. dessen Bruder, der Handarbeiter Karl Oskar Geyer, 20 Jahre alt, wegen Greßes in Gemeinschaft mit Hesse bestraft, 4. der Maurer Friedrich Wilhelm Julius Vane, 27 Jahre alt, gleichfalls von hier gebürtig und wegen Diebstahls und Greßes bestraft, 5. der Handarbeiter Karl Robert Emil Peters aus Reichsdorf, 22 Jahre alt und ebenso wie 6. der 26 Jahre alte Maler Ernst Emil Simon aus Volkmarthaus noch unbestraft.

von etwa 7 bis 10 Minuten abgepielt, ziemlich Finsterniß geherrscht habe.

Aus dem Zeugen-Verhör sind folgende Details von Bedeutung. Die in äußerst bemitleidenswerthem körperlichen Zustande erscheinende Wittwe Grotzmann gab an, sie sei an der Seite ihres Mannes, die beiden jüngsten Söhne aber seien vor ihnen gegangen. Da sie ihnen jener Trupp junger Leute strahlenbreit entgegengekommen und habe unter dem Andrusse „Ihr gott...“

Präs.: Sie haben gehört, wessen Sie beschuldigt sind? Angekl.: Geschlossen habe ich wohl, mein jedoch, Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie sind an dem betreffenden Abende im Apollo-Saal gewesen? Angekl.: Ja, mit den beiden Geyer, Peters und Simon; es war um 10 oder 11 Uhr. Wir waren schon in andern Birtlichkeiten gewesen. Aus dem Apollo Saal gingen wir fort, als es alle war, und zwar gingen wir nach der Stadt herein und in Begleitung eines Mädchens, der Schwester des Peters. Ich ging mit Peters voran, weil ich die Geyer jantem. Auf einmal hörte ich Kraxwall hinter mir und bemerkte, daß meine Kollegen mit andern Leuten in Streit gerathen waren; ich lehnte um, und indem ich dabei stand, erhielt ich einen Schlag mit einem schweren Gegenstande, ohne zu wissen, was es war.

Präs.: Sie zogen nunmehr Ihr Messer und haben draußlos? Angekl.: (indem er das ihm hierbei vorgelegte Messer recognoscirte) Ja.

Präs.: Geben Sie zu, daß Sie Grotzmann gestochen haben? Angekl.: Ja, wenn weiter Niemand gestochen hat, so muß ich's gewesen sein!

Präs.: Sie haben auch mehr als ein Mal gestochen? Angekl.: Das ist möglich.

Präs.: Sie müßten sich doch aber überlegen, welche Folgen Ihre Handlungswiese haben konnte? Angekl.: Ich war in betrunkenem Zustande und sehr aufgereg.

Präs.: Sie haben doch wohl erfahren, daß Einer dabei ums Leben gekommen war? Angekl.: Ich hörte es nachher und da dachte ich daran, daß ich gestochen haben könnte.

Präs.: Haben Sie denn nicht an die Möglichkeit einer Tödtung gedacht? Angekl.: Nein, so viel Ueberlegung habe ich nicht gehabt.

Präs.: Sie sollen hinterdrein sich dahin gedankert haben, Sie hätten Einem Eins verlegt, Der sei in den Graben geworfen worden und stände wohl nicht wieder auf. Angekl.: Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie wurden hierauf die übrigen Angeklagten vernommen. Wir können uns darüber kurz fassen. Die genannten Angeklagten bestritten nicht, an jener Schlägerei mehr oder minder theilhaftig gewesen zu sein, Vane speciell gab auch zu, sich zum Aufschlagen eines Latienstückes bedient zu haben, allein volle Klarheit darüber, von welcher Seite die Thätlichkeiten eröffnet worden, war nicht zu erlangen, vielmehr behaupteten einige dieser Angeklagten, selbst Stücke empfangen zu haben, ohne zu wissen, von wem, da während des Vorfalles, der sich in einem Zeitraum

von etwa 7 bis 10 Minuten abgepielt, ziemlich Finsterniß geherrscht habe.

Aus dem Zeugen-Verhör sind folgende Details von Bedeutung. Die in äußerst bemitleidenswerthem körperlichen Zustande erscheinende Wittwe Grotzmann gab an, sie sei an der Seite ihres Mannes, die beiden jüngsten Söhne aber seien vor ihnen gegangen. Da sie ihnen jener Trupp junger Leute strahlenbreit entgegengekommen und habe unter dem Andrusse „Ihr gott...“

Präs.: Sie haben gehört, wessen Sie beschuldigt sind? Angekl.: Geschlossen habe ich wohl, mein jedoch, Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie sind an dem betreffenden Abende im Apollo-Saal gewesen? Angekl.: Ja, mit den beiden Geyer, Peters und Simon; es war um 10 oder 11 Uhr. Wir waren schon in andern Birtlichkeiten gewesen. Aus dem Apollo Saal gingen wir fort, als es alle war, und zwar gingen wir nach der Stadt herein und in Begleitung eines Mädchens, der Schwester des Peters. Ich ging mit Peters voran, weil ich die Geyer jantem. Auf einmal hörte ich Kraxwall hinter mir und bemerkte, daß meine Kollegen mit andern Leuten in Streit gerathen waren; ich lehnte um, und indem ich dabei stand, erhielt ich einen Schlag mit einem schweren Gegenstande, ohne zu wissen, was es war.

Präs.: Sie zogen nunmehr Ihr Messer und haben draußlos? Angekl.: (indem er das ihm hierbei vorgelegte Messer recognoscirte) Ja.

Präs.: Geben Sie zu, daß Sie Grotzmann gestochen haben? Angekl.: Ja, wenn weiter Niemand gestochen hat, so muß ich's gewesen sein!

Präs.: Sie haben auch mehr als ein Mal gestochen? Angekl.: Das ist möglich.

Präs.: Sie müßten sich doch aber überlegen, welche Folgen Ihre Handlungswiese haben konnte? Angekl.: Ich war in betrunkenem Zustande und sehr aufgereg.

Präs.: Sie haben doch wohl erfahren, daß Einer dabei ums Leben gekommen war? Angekl.: Ich hörte es nachher und da dachte ich daran, daß ich gestochen haben könnte.

Präs.: Haben Sie denn nicht an die Möglichkeit einer Tödtung gedacht? Angekl.: Nein, so viel Ueberlegung habe ich nicht gehabt.

Präs.: Sie sollen hinterdrein sich dahin gedankert haben, Sie hätten Einem Eins verlegt, Der sei in den Graben geworfen worden und stände wohl nicht wieder auf. Angekl.: Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie wurden hierauf die übrigen Angeklagten vernommen. Wir können uns darüber kurz fassen. Die genannten Angeklagten bestritten nicht, an jener Schlägerei mehr oder minder theilhaftig gewesen zu sein, Vane speciell gab auch zu, sich zum Aufschlagen eines Latienstückes bedient zu haben, allein volle Klarheit darüber, von welcher Seite die Thätlichkeiten eröffnet worden, war nicht zu erlangen, vielmehr behaupteten einige dieser Angeklagten, selbst Stücke empfangen zu haben, ohne zu wissen, von wem, da während des Vorfalles, der sich in einem Zeitraum

von etwa 7 bis 10 Minuten abgepielt, ziemlich Finsterniß geherrscht habe.

Aus dem Zeugen-Verhör sind folgende Details von Bedeutung. Die in äußerst bemitleidenswerthem körperlichen Zustande erscheinende Wittwe Grotzmann gab an, sie sei an der Seite ihres Mannes, die beiden jüngsten Söhne aber seien vor ihnen gegangen. Da sie ihnen jener Trupp junger Leute strahlenbreit entgegengekommen und habe unter dem Andrusse „Ihr gott...“

Präs.: Sie haben gehört, wessen Sie beschuldigt sind? Angekl.: Geschlossen habe ich wohl, mein jedoch, Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie sind an dem betreffenden Abende im Apollo-Saal gewesen? Angekl.: Ja, mit den beiden Geyer, Peters und Simon; es war um 10 oder 11 Uhr. Wir waren schon in andern Birtlichkeiten gewesen. Aus dem Apollo Saal gingen wir fort, als es alle war, und zwar gingen wir nach der Stadt herein und in Begleitung eines Mädchens, der Schwester des Peters. Ich ging mit Peters voran, weil ich die Geyer jantem. Auf einmal hörte ich Kraxwall hinter mir und bemerkte, daß meine Kollegen mit andern Leuten in Streit gerathen waren; ich lehnte um, und indem ich dabei stand, erhielt ich einen Schlag mit einem schweren Gegenstande, ohne zu wissen, was es war.

Präs.: Sie zogen nunmehr Ihr Messer und haben draußlos? Angekl.: (indem er das ihm hierbei vorgelegte Messer recognoscirte) Ja.

Präs.: Geben Sie zu, daß Sie Grotzmann gestochen haben? Angekl.: Ja, wenn weiter Niemand gestochen hat, so muß ich's gewesen sein!

Präs.: Sie haben doch wohl erfahren, daß Einer dabei ums Leben gekommen war? Angekl.: Ich hörte es nachher und da dachte ich daran, daß ich gestochen haben könnte.

Präs.: Haben Sie denn nicht an die Möglichkeit einer Tödtung gedacht? Angekl.: Nein, so viel Ueberlegung habe ich nicht gehabt.

Präs.: Sie sollen hinterdrein sich dahin gedankert haben, Sie hätten Einem Eins verlegt, Der sei in den Graben geworfen worden und stände wohl nicht wieder auf. Angekl.: Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie wurden hierauf die übrigen Angeklagten vernommen. Wir können uns darüber kurz fassen. Die genannten Angeklagten bestritten nicht, an jener Schlägerei mehr oder minder theilhaftig gewesen zu sein, Vane speciell gab auch zu, sich zum Aufschlagen eines Latienstückes bedient zu haben, allein volle Klarheit darüber, von welcher Seite die Thätlichkeiten eröffnet worden, war nicht zu erlangen, vielmehr behaupteten einige dieser Angeklagten, selbst Stücke empfangen zu haben, ohne zu wissen, von wem, da während des Vorfalles, der sich in einem Zeitraum

von etwa 7 bis 10 Minuten abgepielt, ziemlich Finsterniß geherrscht habe.

Aus dem Zeugen-Verhör sind folgende Details von Bedeutung. Die in äußerst bemitleidenswerthem körperlichen Zustande erscheinende Wittwe Grotzmann gab an, sie sei an der Seite ihres Mannes, die beiden jüngsten Söhne aber seien vor ihnen gegangen. Da sie ihnen jener Trupp junger Leute strahlenbreit entgegengekommen und habe unter dem Andrusse „Ihr gott...“

Präs.: Sie haben gehört, wessen Sie beschuldigt sind? Angekl.: Geschlossen habe ich wohl, mein jedoch, Das weiß ich nicht.

Präs.: Sie sind an dem betreffenden Abende im Apollo-Saal gewesen? Angekl.: Ja, mit den beiden Geyer, Peters und Simon; es war um 10 oder 11 Uhr. Wir waren schon in andern Birtlichkeiten gewesen. Aus dem Apollo Saal gingen wir fort, als es alle war, und zwar gingen wir nach der Stadt herein und in Begleitung eines Mädchens, der Schwester des Peters. Ich ging mit Peters voran, weil ich die Geyer jantem. Auf einmal hörte ich Kraxwall hinter mir und bemerkte, daß meine Kollegen mit andern Leuten in Streit gerathen waren; ich lehnte um, und indem ich dabei stand, erhielt ich einen Schlag mit einem schweren Gegenstande, ohne zu wissen, was es war.

Präs.: Sie zogen nunmehr Ihr Messer und haben draußlos? Angekl.: (indem er das ihm hierbei vorgelegte Messer recognoscirte) Ja.

Präs.: Geben Sie zu, daß Sie Grotzmann gestochen haben? Angekl.: Ja, wenn weiter Niemand gestochen hat, so muß ich's gewesen sein!

— Rathstelle wurde durch sofort vorgenommene Wahl des Rathschessers Weiß als befehligter Stadtrath auf Lebenszeit wieder besetzt.

— Bezüglich des auch in unserer Blatte mehrfach erwähnten unglücklichen Schuldirectors Deier in Reichenbach i. S. berichten die „Dresdner Nachrichten“, es sei derselben, ohne daß er nur eine Ahnung hatte, am 6. September von der Schulinspektion für Reichenbach eröffnet worden, daß man sich genüßigt sehe, ihn seiner Function als Schuldirektor und Districtschulpensor zu entziehen, weil das Wohl der Schule gefährdet sei.

— Die diesjährigen Sommerprüfungen theologischer Candidaten, welche am Schlusse des Semesters unter Vorhitz des Oberhofpredigers Dr. Rohlfshäuser stattgefunden haben, sind nicht nur durch die Zahl der theilnehmenden Candidaten, sondern auch hinsichtlich der Prüfungsergebnisse bemerkenswerth gewesen.

Die Anlagen vom Museum bis zum Peters- thor haben etwa 400 Meter Länge bei 100 Meter Breite. Im 2. Viertel ihrer Länge vom Museum an befindet sich ein Raum von fast 100 Meter im Geviert, über 8000 Quadratmeter, der im Norden von der 1. Bürgerschule, im Westen von der Fortsetzung der Universitätsstraße und im Süden von der Promenade begrenzt ist.

Am 31. October d. J. feiert das königliche sächsische Garderegiment den Tag seines zweihundertjährigen Bestehens. Zu der bezeichneten Zeit wird die bisher noch nicht erschienene Geschichte des Regiments herausgegeben, welche Herr Hauptmann v. Schimpff, General-adjutant des sächsischen Cavallerie-Regiments, im Auftrage des Regiments zusammengestellt hat.

In der am Donnerstag abgehaltenen Monatsversammlung der Dresdner Gastwirthe war der wichtigste und auch allgemein interessanteste Gegenstand der Tagesordnung die Colportage der sogenannten humoristischen Bücher.

Vermischtes.

Der Selbstmord eines großen Wiener Geschäftsmannes, des Biermalers S., welcher in Berlin in einem Hotel Unter den Linden logirt, hat in dortigen kaufmännischen Kreisen großes Aufsehen erregt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Kupferschmiede- und Metallwaarenfabrik der Gebrüder Habermann in Bad Suhl (Thüringen) beschäftigt sich in neuester Zeit mit der Anfertigung selbstthätiger Zimmer-Springbrunnen.

— Die diesjährige Sommerprüfung theologischer Candidaten, welche am Schlusse des Semesters unter Vorhitz des Oberhofpredigers Dr. Rohlfshäuser stattgefunden haben, sind nicht nur durch die Zahl der theilnehmenden Candidaten, sondern auch hinsichtlich der Prüfungsergebnisse bemerkenswerth gewesen.

(Eingefandt.)

Die Anlagen vom Museum bis zum Peters- thor haben etwa 400 Meter Länge bei 100 Meter Breite. Im 2. Viertel ihrer Länge vom Museum an befindet sich ein Raum von fast 100 Meter im Geviert, über 8000 Quadratmeter, der im Norden von der 1. Bürgerschule, im Westen von der Fortsetzung der Universitätsstraße und im Süden von der Promenade begrenzt ist.

(Eingefandt.)

— Ein in der 9. Abendstunde seines Weges in Eutritzsch ruhig dahin gehender Einwohner wurde plötzlich von zwei, jedenfalls der besseren Gesellschaft angehörigen wackelnden Herren von hinten überfallen, am Halse gewürgt und geschlagen, ohne daß ein Grund zu diesem ekelregenden Gebahren vorgelegen hätte.

Berichtigung.

In dem Referate über die Versammlung des hiesigen Techniker-Vereins ist bei Erwähnung des Couvertmessaßes „Centimeter“ zu lesen: „Millimeter“.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. September. Von Sr. Majestät Schiff „Bismarck“, 16 Geschütze, Commandant Capitain zur See Deinhardt, welches auf der Deutreise begriffen ist, sind Nachrichten, datirt Porto Grande (Cap Verde) den 6. September c. eingegangen.

— Die diesjährige Sommerprüfung theologischer Candidaten, welche am Schlusse des Semesters unter Vorhitz des Oberhofpredigers Dr. Rohlfshäuser stattgefunden haben, sind nicht nur durch die Zahl der theilnehmenden Candidaten, sondern auch hinsichtlich der Prüfungsergebnisse bemerkenswerth gewesen.

— Der Selbstmord eines großen Wiener Geschäftsmannes, des Biermalers S., welcher in Berlin in einem Hotel Unter den Linden logirt, hat in dortigen kaufmännischen Kreisen großes Aufsehen erregt.

— Bezüglich des auch in unserer Blatte mehrfach erwähnten unglücklichen Schuldirectors Deier in Reichenbach i. S. berichten die „Dresdner Nachrichten“, es sei derselben, ohne daß er nur eine Ahnung hatte, am 6. September von der Schulinspektion für Reichenbach eröffnet worden, daß man sich genüßigt sehe, ihn seiner Function als Schuldirektor und Districtschulpensor zu entziehen, weil das Wohl der Schule gefährdet sei.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

— Die diesjährige Sommerprüfung theologischer Candidaten, welche am Schlusse des Semesters unter Vorhitz des Oberhofpredigers Dr. Rohlfshäuser stattgefunden haben, sind nicht nur durch die Zahl der theilnehmenden Candidaten, sondern auch hinsichtlich der Prüfungsergebnisse bemerkenswerth gewesen.

Wetterbericht

des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 24. September, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Stationen	Wind	Wetter	Temperatur	
			höchst	mindest
Mullaghmore	762 S schwach	bedeckt	+14	
Aberdeen	762 still	bedeckt	+19	
Christiansund	—	—	—	—
Kopenhagen	759 NW leicht	wolkig	+12	
Stockholm	756 SSE leicht	bedeckt	+19	
Haparanda	751 SW leicht	bedeckt	+9	
Petersburg	761 SE leicht	wolkig	+9	
Moskau	770 SE still	wolkig	+6	
Skandinavien u. Ostsee				
Gork, Quana- town	764 SW mässig	Regen	+16	
Drest	765 E schwach	Dunst	+13	
Reider	764 ESE still	bedeckt	+13	
Sylt	762 NNW still	bedeckt	+19	
Hamburg	763 NNW still	bedeckt	+12	
Swinemünde	760 W schwach	wolkig	+10	
Neufahrwasser	768 W leicht	wolkig	+12	
Memel	757 still	bedeckt	+13	
Mitteleuropa				
Paris	766 N leicht	bedeckt	+15	
Münster	764 W still	bedeckt	+12	
Karlsruhe	765 still	wolkig	+13	
Wiesbaden	766 NW still	bedeckt	+13	
München	765 W schwach	Dunst	+12	
Leipzig	764 NNW still	bedeckt	+11	
Planen	— N still	bedeckt	+9	
Zittau	— NW mäss.	Regen	+10	
Annaburg	— W mässig	bedeckt	+8	
Dresden	763 W leicht	bedeckt	+11	
Berlin	762 NNW leicht	hfb. bed.	+12	
Wien	761 NW mässig	wolkig	+12	
Breslau	761 NW stark	bedeckt	+10	
Alpen- u. Ostalpen				
Is d'Alx	764 ENE mässig	wolkig	+15	
Nizza	759 N leicht	heiter	+19	
Triest	761 E still	Regen	+15	

*) Nachts wenig Regen. *) Mittags, Nachts Regen. *) Nachts Regen. *) Nachmittags Regen. *) Nachmittags, Nachts Regen. *) Nachts Regen.

Übersicht der Witterung. Bei wenig veränderten Verhältnissen ist die Luftdruckvertheilung ziemlich gleichmäßig geworden und es herrschen allenthalben schwache, über Central-europa vorwiegend westliche Winde.

Änderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags. Das Wetter ist allgemein wolkig oder trüb, bei gegen gestern wenig veränderter Temperatur.

Witterungs-Aussicht auf Sonnabend, 25. September. Wolkiges, zeitweise aufheiterndes Wetter bei nahezu normaler Temperatur. Keine wesentlichen Niederschläge.

Wollconvent.

Leipzig, 24. September. Am heutigen Tage trat im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses der Wollconvent zusammen...

Der Wollconvent wurde mit einer Begrüßungsrede des Herrn Stadtrath Scharf aus Leipzig, in Verbindung des ersten Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses der Wollindustrie-Ausstellung...

Herr Director Bohm, der Vorsitzende des geschäftsführenden Comite, leitete die Verhandlungen mit einer Ansprache über die Aufgaben des Convents ein...

Der erste Gegenstand der Tagesordnung behandelte die Frage: Welches Material ist es, was die Fabrikanten gebrauchen und in welcher Weise ist es zu bezeichnen...

Herr Director Offermann: Für den Käufer sei diese Frage lediglich ein Rechenerempel. Der Bedarf an Baumwolle werde in Deutschland immer ein größerer sein...

Während noch einige Redner gesprochen, wesentliches aber zur Sache nicht mehr beigetragen hatten, war die Debatte erloschen und es wurde zum nächsten Punkt der Tagesordnung übergegangen.

welche die besten Fabrikate liefern, gleichzeitig sich am besten verarbeiten lassen, am wenigsten verliere und den größten Bedarf habe.

Herr Generaldirector Riemann-Breslau stellt auch hier die Frage wegen des Verhältnisses, in dem australische und andere überseeische Wollen von der deutschen Industrie verwendet werden...

Es erübrigte nun noch die Beantwortung der obigen Frage in Bezug auf die Baumwolle und erhaltete hierüber Herr Spinnereibesitzer Dietel aus Wilkau das Referat.

Herr Director Offermann: Für den Käufer sei diese Frage lediglich ein Rechenerempel. Der Bedarf an Baumwolle werde in Deutschland immer ein größerer sein...

Herr Director Offermann: Für den Käufer sei diese Frage lediglich ein Rechenerempel. Der Bedarf an Baumwolle werde in Deutschland immer ein größerer sein...

Aus dem Jahresbericht der Leipziger Handelskammer.

In der neuesten Sitzung der Handelskammer ist der gutachtliche Theil und die Einleitung zum 2. Theile des Jahresberichts für 1878 und 79 festgestellt worden.

Während der Zeit der letzten Jahre hat sich die deutsche Industrie in allen Theilen der Welt ausgedehnt und sich nach und nach über alle Culturstaaten verbreitet...

mehr finden konnten, war noch immer eine dauerlich große, die Höhe der Löhne vielfach eine gedrückte; auch die Folgen der Erfindung, daß in jener Zeit eine Ueberzahl junger Leute sich dem Handel gewidmet, und viele, die schon früher eingetreten waren...

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika hatten sich nach einer Reihe günstiger Ernten, besonders nach der überaus reichen Ernte von 1879, welche um so höheren Gewinn brachte...

(Hier folgt eine speciellere Statistik; wir beschränken uns auf Uebersicht der Hauptzahlen.) Danach hat die Ausfuhr aus dem Consularbezirke Leipzig nach den Vereinigten Staaten im Jahre 1877 1,502,728 Doll., im Jahre 1878 1,654,572 Doll., im letzten Jahre aber 2,281,607 Doll. betragen.

Auch im Orient, welcher früher ebenfalls eines der Hauptabgabebereiche unseres Handels bildete, haben nach Beendigung des Krieges mit Rußland die Verhältnisse sich gebessert.

Das Exportgeschäft ist in einer Umgestaltung begriffen, deren Ziel sich noch nicht mit Sicherheit absehen läßt. Der Export von Luchsen insbesondere, früher der Hauptzweig, ist mehr und mehr zusammengeschrumpft...

Die Industrie unseres Bezirks ist unter den Schwierigkeiten der letzten Jahre in anerkennenswerther Weise vorwärts geschritten. Durch sorgfältige Ausnutzung des Materials, durch Einführung von Verbesserungen, durch Ausbildung von Specialitäten ist es dem einen und anderen Industriezweige gelungen...

Es ist aber eine erfreuliche Wahrnehmung, daß ein, wenn schon langsam, doch stetig wachsender Theil des Publicums jener Richtung der Industrie auf das Solide, Tüchtige, Gewisshafte entgegenkommt...

In unserem vorigen Berichte haben wir des Rückgangs verschiedener Zweige des hiesigen Zwischenhandels gedacht und die Gründe dieser Erscheinung angedeutet.

Den Ursachen des Zurückgehens anderer Zweige des Zwischenhandels aufzuführen hatten. Das niedrige Porto für Packete bis zu 5 Kilogr. kommt mehr den größeren Detailgeschäften, namentlich in Manufacturwaaren, zu Gute...

den Ursachen des Zurückgehens anderer Zweige des Zwischenhandels aufzuführen hatten. Das niedrige Porto für Packete bis zu 5 Kilogr. kommt mehr den größeren Detailgeschäften, namentlich in Manufacturwaaren, zu Gute...

Dem Großhandel in Manufacturwaaren bereite die den letzten Jahren der rasche Wechsel der Moden nicht geringe Schwierigkeiten und Verluste, wie denn überhaupt seit der Gründungsperiode eine gewisse Instabilität und Unstetigkeit im Geschäftslieben bemerkbar ist.

Eine Störung erlitt der regelmäßige Geschäftsverkehr durch die Umkehrung des Zolltarifs, welche, wie schon im gütlichlichen Theile dieses Berichtes angedeutet, zunächst die Wirkung hatte, daß die Beschlüssen in die Lage gedrängt wurden...

Der für Leipzig so wichtige Rauchwaarenhandel, welcher in den vorhergehenden Jahren schwer zu leiden gehabt, ist in erfreulicher Weise gesunden. Ebenso haben Spiritushandel und Seifenfabrikation sich im letzten Jahre einigermaßen erholt.

Als ein neuer Geschäftszweig, welcher für die Abschaffung des Zwischenhandels vielleicht Ersatz zu schaffen geeignet ist, tritt der directe Import überseeischer Producte auf, besonders der Rohstoffe, deren die mitteldeutsche Industrie bedarf.

Das in Leipzig importirt werden wie von der ersten Hand der Hafenplätze; auf alle Fälle kommen doch Vermittlers — der zweiten Hand im europäischen Hafen — in Wegfall.

Das in Leipzig importirt werden wie von der ersten Hand der Hafenplätze; auf alle Fälle kommen doch Vermittlers — der zweiten Hand im europäischen Hafen — in Wegfall.

Das in Leipzig importirt werden wie von der ersten Hand der Hafenplätze; auf alle Fälle kommen doch Vermittlers — der zweiten Hand im europäischen Hafen — in Wegfall.

Landwirtschaftliches.

II Gotha, 23. September. Bei dem in Verbindung mit der Ausstellung des Deutschen Gartenbauvereins hier abgehaltenen Probenfesten haben sich 12 Fabrikanten mit 17 ausgestellten Pflügen theilhaft.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

auf Leben und Tod ist natürlich das Depesch...

Bernichtung der Apfelsinernte in Florida...

Post- und Telegraphenwesen.

Ober-Postdirection Leipzig. Unter den neuernannten vier Ober-Postdirectoren...

September-October-Postschiffe über Dresden nach Wien, Afrika und Australien...

Die australische Post über Triest (Alexandrien-Suez) wird vom Postamt Dresden 7 am 22. September...

Patente.

Die nachfolgend Benannten aus Sachsen haben die Erteilung eines Patentes für die daneben angegebenen Gegenstände nachgesucht...

Eisenbahn-Einnahmen.

Medlenburgische Friedrich-Franz-Bahn. August 415,164 A (+ 11,948 A), Total + 168,962 A...

Messbericht I.

Leipzig, 23. September. Bei noch recht kühnem Wetter nahm die diesjährige Herbst-Weber...

der Lederbranche begrüßt werden kann, ist es nur bedauerlich...

Die Preise stellten sich als minimale im Engros- und maximale im Detail-Verkehr...

In so raschem Tempo, wie während der jüngst verflochtenen Welle, ist der Verkauf der verschiedenen Lederarten...

Gleich auf der letzten Ostermesse waren die Aufkufen von Bildhäuten in der jetzigen Michaelismesse ganz unbedeutend...

Leipziger Börse am 24. September

In den gestrigen Notierungen der Berliner Börse, nach welcher die Augen unseres Blickes bei dessen Abhängigkeit von derselben hauptsächlich gerichtet sind...

Von den Staatsanleihen wurden hauptsächlich Sächsische Rente, preussische Consols und Reichsanleihe gehandelt...

Auf dem Bahnenmarkt war nicht viel zu thun; die Course unterlag in den wenigen Fällen, wo sich überhaupt Abschlüsse vollzogen...

Auf dem Prioritätenmarkt fanden heute in verchiedenen Fällen Courardrückwörungen statt...

beiden Sichten zu etwas ermäßigten Coursen in Berlin, Wiener gleichfalls niedriger, aber begehrt; Holland kurz (- 0.30) in Umfab, lange Sicht etwas höher...

Börsen- und Handelsberichte.

D. Frankfurt a. M., 23. September. Die Tendenz war matt, Geld für Prolongationen stellte sich auf ca. 6 Proc...

Berlin, 23. Septbr. Anleihenbörsen. Preussische Anleihenbörsen 26.50 bez, Oldenburger Anleihenbörsen 182 bez...

Wien, 23. September. Nachm. 5 Uhr 30 Minuten. Privatverkehr. Creditactien 263.30, Papierrente 71.60, ungar. Goldrente 108 1/2, St. St.

London, 23. Septbr. Am Geldmarkt herrschte heute außerordentliche Ruhe und die Tendenz neigt durchaus zur Willkür...

Paris, 23. Septbr. Anleihe von 1872 120.00, ungar. Goldrente 92 1/2, Silber 62 1/2, Fremde Fonds schlossen matt...

Venedig, 23. Septbr. Anleihe von 1872 120.00, ungar. Goldrente 92 1/2, Silber 62 1/2, Fremde Fonds schlossen matt...

Wien, 23. September. Nachm. 5 Uhr 30 Minuten. Privatverkehr. Creditactien 263.30, Papierrente 71.60, ungar. Goldrente 108 1/2, St. St.

London, 23. Septbr. Am Geldmarkt herrschte heute außerordentliche Ruhe und die Tendenz neigt durchaus zur Willkür...

160 S. Haiti zu geheimen Preisen, 300 S. Port-au-Prince zu 76 Frs. und 50 S. Guatemala zu 87 Frs.

Wochenfahr in Rio. Rio de Janeiro, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Rio...

Wochenfahr in Santos. Santos, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Santos...

Wochenfahr in Valparaiso. Valparaiso, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Valparaiso...

Wochenfahr in Lima. Lima, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Lima...

Wochenfahr in Bogota. Bogota, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Bogota...

Wochenfahr in Medellin. Medellin, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Medellin...

Wochenfahr in Cali. Cali, 22. Septbr. (Telegr.) Kaffee-Exportation in Cali...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Deutsche Fonds.		Ausländ. Fonds.		Kurs-T.		Eisenh.-Stamm-Akt.		Kurs-T.		Eisenh.-Fr.-Obl.	
Apr. Oct.	Deutsche Reichs-Anleihe	M. 1000-1000	99,80 G	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	187 G	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	100,00 P.
Jan. Juli	Pr. Staats-Schuld-Gob.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	Aussig-Teplitz	100	187 G	Jan. Juli	Altenburg-Kiel	100	101,00 G
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Genua-Sch. p. St. M.	100	187 G	Jan. Juli	Annab.-Weip. vortags-M. 1878	100	100,00 G
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	Bergisch-Märkische	100	187 G	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	100	100,00 G
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100	187 G	Jan. Juli	do. L. A. u. B.	100	101,75 P.
Jan. Juli	K. S. Renten-Anleihe	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Dresden	100	187 G	Jan. Juli	do. (Oberlausitz)	100	101,50 G
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	100	187 G	Jan. Juli	Berlin-Hamburg	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Gürtel	100	187 G	Jan. Juli	Berlin-Potsdam-Magdeb.	100	101,50 G
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	100	187 G	Jan. Juli	Bresl.-Schweidn.-Frieb. 1863	100	102,50 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Stettin	100	187 G	Jan. Juli	do. Lit. K.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Chemnitz-Würschnitz	100	187 G	Jan. Juli	do. v. 1876	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Cottbus-Grossenhain	100	187 G	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Orlau-Minden	100	187 G	Jan. Juli	do. Lit. B.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Dux-Bodenbach	100	187 G	Jan. Juli	do. III. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Eliseb.-Westb. (52 gar.)	100	187 G	Jan. Juli	Köln-Mindener Ser. VI. Lit. B.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Franz-Josephb. (52 gar.)	100	187 G	Jan. Juli	Leipzig-Göschwitz-Messelwitz	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Gall. Carl-Ludwig	100	187 G	Jan. Juli	Magdeb.-Leipz. Pr.-Obl. L. A.	100	101,50 G
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. - B.	100	100,50 G
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	Magdeb.-Halberstadt	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. Lit. B.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. III. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. IV. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. V. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. VI. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. VII. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. VIII. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. IX. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. X. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XI. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XII. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XIII. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XIV. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XV. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XVI. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XVII. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XVIII. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XIX. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XX. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXI. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXII. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXIII. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXIV. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXV. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXVI. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXVII. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXVIII. Km.	100	102,00 P.
Apr. Oct.	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXIX. Km.	100	102,00 P.
Jan. Juli	do.	M. 1000-1000	99,70 G	1. Jan.	do. Halle-Berlin-Guben	100	187 G	Jan. Juli	do. XXX. Km.	100	102,00 P.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götze; für den politischen Theil verantwortlich Octavio Hoffe; für den musikalischen Theil Prof. Dr. C. G. Gunt; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Dr. G. Götze; für den buchhändlerischen Theil G. G. Gunt, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. G. Gunt in Leipzig.